

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **69 (1951)**

Heft 33

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

353

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 33 Bern, Freitag 9. Februar 1951

69. Jahrgang — 69^{me} année

Berne, vendredi 9 février 1951 N° 33

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21880
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gell. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postscheiter einzeln. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50;
Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstari: 22 Rp. die einspeltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21880
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris le taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 136551—136559.
Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist gemäss Ausverkaufordnung.
Standard Petroleum Co. in Liquidation, Glarus.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Negoziazioni economiche con la Germania occidentale (comunicato, accordo con allegati A e B).
Protocollo colla Repubblica federale della Germania concernente gli accordi intervenuti in merito al traffico dei pagamenti.
Mexique: Suppression d'interdictions à l'importation et majoration des droits de douane.
Broschüre über die Warenumsatzsteuer (neue Zusammenstellung — 17. Auflage).

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung des Inhaberschuldbriefes von Fr. 200 000 mit Nachrückenrecht im zweiten Range, eingetragen im Grundbuch Basel-Stadt, verzinslich zu 6%, per 1. Januar und 1. Juli, hinter einem Vorgange von Fr. 450 000, mit Zinsen bis 7% auf der Liegenschaft Sektion VI, Parzelle 58^a, Stadthausgasse 10/Marktplatz 34 in Basel, Schuldner: Singerhaus Aktiengesellschaft, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 24. Januar 1951 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Titel innert einem Jahr, d. h. bis 27. Januar 1952, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der vorstehend genannte Inhaberschuldbrief nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt wird. (W 100^a)

Basel, den 26. Januar 1951. Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Die Kraftloserklärung des Inhaberschuldbriefes von Fr. 5000, vom 16. Dezember 1948 mit Nachrückenrecht und Zins bis 7% nebst Folgen, lastend im vierten Rang auf Sektion C, Parzellen 1261 und 1262 des Grundbuches Allschwil, Binningerstrasse 66, 68 und 68a, Schuldner: Albert Max Schmid-Jacob, verstorben am 9. März 1950, über dessen Nachlass am 21. März 1950 der Konkurs eröffnet wurde, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes Basel-Stadt vom 24. Januar 1951 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Titel innert einem Jahr, d. h. bis 27. Januar 1952, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der vorstehend genannte Inhaberschuldbrief nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt wird. (W 101^a)

Basel, den 26. Januar 1951. Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Nr. 5909 von Fr. 1000, 4% Anleihe Schweiz. Bundesbahnen 1934, samt Semester-Coupons per 1. September 1946 u. ff., wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Obligation kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 130^a)

Bern, den 5. Februar 1951. Der Gerichtspräsident III: Hilfiger.

Die Namensobligation Nr. K 5404 der Schweizerischen Kreditanstalt, Filiale Kreuzlingen, laufend auf Otto Neuweiler, a. Bezirksagent, Kreuzlingen, zu Fr. 500 d. d. 18. August 1943 und fällig am 18. August 1948, mit Zinscoupon vom 18. Februar 1945 u. ff., wird als vermisst gemeldet.

Der allfällige Besitzer dieser Obligation wird hiermit aufgefordert, diese binnen der Frist von sechs Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt wird. (W 133^a)

Kreuzlingen, 8. Februar 1951.

Gerichtspräsident Kreuzlingen: Dr. Erich Böckli.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des vermissten, angeblich abbezahlten Schuldbriefes von Fr. 5300, ausgestellt am 4. Juli 1907, lautend auf Hermann Vontobel, geb. 1876, wohnhaft in Egg, zugunsten der Zürcher Kantonalbank Zürich, lastend im ersten Rang auf Grundstücken in Egg (Grundprotokoll Egg Band Y, Seite 389), insbesondere auf dem Wohnhaus «im Sonnenhof», wobei mit Abänderungen vom 25. Mai 1910 und 26. Oktober 1922 17 Aren Wiesland im Gassacker und 4 Aren 60 m² Land im Schulhauswiesli aus der Pfandhaft ent-

lassen und die Schuldsumme am 31. Oktober 1922 auf Fr. 5000 reduziert und am 15. November 1928 auf Fr. 10 000 erhöht wurden, letzte bekannte Gläubigerin und Schuldnerin: Fr. Elise Hofmann, von und in Egg, oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Uster binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu erstatten, ansonst der Schuldbrief als kraftlos erklärt würde. (W 14^a)

Uster, den 10. Oktober 1950.

Im Namen des Bezirksgerichtes Uster:
der a. o. Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. P. Meyer.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Eidg. Standes Zürich wird der Inhaber folgenden Inhaberschuldbriefes von Fr. 4300, ausgestellt am 13. Januar 1920, lautend auf Albert Merz, geb. 1838, von Beinwil am See (Aargau), im Oberdorf-Dübendorf, lastend im zweiten Rang auf Liegenschaften (Wohnhaus Assek.-Nr. 516 samt Hofraum und Garten, im Oberdorf) in Dübendorf (Grundprotokoll Band A 4, Seite 276), am 20. Mai 1920 an Heinrich Erb, wohnhaft in Eggetswil-Kloten, aushingegen, angeblich abbezahlt und zuletzt im Besitze des Schuldners Albert Merz gewesen, oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Uster von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu erstatten, ansonst der Schuldbrief als kraftlos erklärt würde. (W 15^a)

Uster, den 10. Oktober 1950.

Im Namen des Bezirksgerichtes Uster:
der a. o. Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. P. Meyer.

Es werden vermisst:

1. Inhaberschuldbrief AA Nr. 1745 von nom. Fr. 3000, errichtet von Moritz Scherer unterm 13. Mai 1942 und haftend nach einem Vorgang von Fr. 32 000 auf der Liegenschaft Assekuranz-Nr. 240 zu Lindenscham, in der Gemeinde Cham (Grundbuch Cham, Band XI, Fol. 179). Derzeitiger Eigentümer der Liegenschaft: Moritz Scherer, Landwirt, Lindenscham, Cham.

2. Vier Inhaberschuldbriefe: AH 1195 von Fr. 5000 (Kapitalvorgang: Fr. 90 000), AH 1196 von Fr. 5000 (Vorgang: Fr. 95 000), AH 1199 von Fr. 3000 (Vorgang: Fr. 106 000) und AH 1203 von Fr. 2000 (Vorgang: Fr. 118 000), alle vier Titel geschrieben zu 5%, angehend am 1. Oktober 1917 und haftend auf Liegenschaft Assekuranz-Nr. 266, GBP. Nr. 1206, an der Kirchgasse-Grabenstrasse, in der Stadtgemeinde Zug. Derzeitiger Liegenschaftseigentümer: Aktiengesellschaft Schwert AG, in Zug (Grundbuch Zug, Band VIII, Fol. 198).

Die unbekanntenen Besitzer dieser Werttitel werden hiermit gerichtlich aufgefordert, diese bis längstens 10. Februar 1952 dem unterzeichneten Richteramt vorzulegen, widrigenfalls die Titel als kraftlos erklärt würden.

Zug, den 7. Februar 1951. (W 128^a)

Kantonsgerichtspräsident Zug: Dr. Fried. Iten.

Le président du Tribunal du district de Courtelary somme le détenteur éventuel de la cédule hypothécaire de 25 000 fr., taux 7%, série I g, N° 2861, du 10 août 1921, en faveur de Jules-César Rossel, grevant en 2^e rang, l'immeuble suivant: Réage de Tramelan-Dessus, feuillet N° 306, «Grand'Rue», habitation, atelier, assuré sous N° 4 pour 100 500 fr., aisanse, jardin, rücher, de 14 a 17 ca., et d'une estimation cadastrale totale de 65 730 fr., de la produire au greffe du Tribunal du district de Courtelary dans un délai d'un an, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 131^a)

Courtelary, le 8 février 1951.

Le président du Tribunal: H. Béguelin.

Le président du Tribunal du district de Courtelary somme le détenteur éventuel de la cédule hypothécaire de 10 000 fr., taux 6½%, en faveur de Firmin-Alcide Tillmann, du 29 août 1928, série I g, N° 5480, grevant en 2^e rang, l'immeuble suivant: Réage de Vauffelin, feuillet N° 651, «Prairie de Frin-villier», habitation, assurée sous N° 33 A, pour 15 300 fr., aisanse, jardin, de 4 a 40 ca., et d'une estimation cadastrale de 10 850 fr., de la produire au greffe du Tribunal du district de Courtelary dans le délai d'un an, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 132^a)

Courtelary, le 8 février 1951.

Le président du Tribunal: H. Béguelin.

La pretura di Bellinzona diffida l'eventuale sconosciuto possessore del titolo ipotecario al portatore, di 10 000 fr., rispondente al rogito 20 giugno 1947, N° 5414, del Notaio avv. Antonio Antognini, Bellinzona, a carico Bernasocchi Stefana nata Barenco, Bellinzona, di produrre detto titolo entro il termine di un anno dalla prima pubblicazione, sotto la comminatoria dell'annullamento. (W 70^a)

Bellinzona, 11 gennaio 1951.

Per la pretura: L. Bomio, segret.-aggiunto.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

30. Januar 1951.

Bewoba Aktiengesellschaft für Hoch- und Tiefbauarbeiten, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 12. und vom 25. Januar 1951 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Ankauf, den Verkauf und die Ueberbauung von Liegenschaften, den Abbruch von Bauten, die Ausführung sämtlicher Bauarbeiten und den Handel mit Baumaterialien und Tapeten. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000 und zerfällt in 60 voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zwei Norbert Mayer, von Henau (St. Gallen), in Zürich, als Präsident; Robert Burger, von Burg (Aargau), in Zürich, als Vizepräsident, und Gerhard Mayer, von Henau (St. Gallen), in Zürich. Geschäftsdomizil: Florastrasse 28 in Zürich 8.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

7. Februar 1951.

P. Schneeberger-Eggimann, in Langenthal, Woll- und Baumwollgarne, Textilwaren (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1950, Seite 2038). Die Firma wird geändert in **P. Schneeberger-Eggimann, Wulle-Stübli**.

Bureau Bern

1. Februar 1951. Import, Export usw.

A. Reymond + Co., in Bern. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, welche am 1. Februar 1951 beginnt. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Albert Reymond, von Le Chenit, Le Lieu und L'Abbaye in Gümligen, Gemeinde Muri. Kommanditäre mit Kommanditen von je Fr. 1000 sind Adolf Girsberger, von Bern (BG), in Bern, dessen Kommandite sich aus einer Bareinlage von Fr. 500 und aus Sacheinlagen (bestehend aus Bureau-mobilien) von Fr. 500 zusammensetzt, und Jean-Claude Reymond, von Le Chenit, Le Lieu und L'Abbaye, in Bern, dessen Kommandite aus einer Bareinlage besteht. Beiden Kommanditären wird Kollektivprokura erteilt. Import- und Exporthandel, Handel im Inland mit Waren aller Art, insbesondere mit technischen Apparaten, Auswertung von Patenten. Lilienweg 20 (bei A. Girsberger).

Bureau Biel

6. Februar 1951. Bäckerei, Spezereien.

Wwe. Oskar Löffel, in Biel, Bäckerei und Spezereihandlung (SHAB. Nr. 222 vom 22. September 1933, Seite 2234). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

6. Februar 1951. Bäckerei, Spezereien.

W. Löffel-Huber, in Biel. Inhaber der Firma ist Wilhelm Löffel, von Worben, in Biel. Bäckerei und Spezereihandlung. Solothurnstrasse 13.

6. Februar 1951. Spezereien, Eisenwaren.

L. Zaugg-Egger, in Biel, Betrieb eines Spezerei- und Eisenwarengeschäftes (SHAB. Nr. 186 vom 12. August 1947, Seite 2314). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

7. Februar 1951. Uhrenschalen.

Henri Girard, in Biel, Dekoration und Polissage von Uhrenschalen (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1938, Seite 30). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

7. Februar 1951. Möbelpolituren.

Frl. M. Bohrer, in Biel, Möbelpolituren (SHAB. Nr. 205 vom 2. September 1948, Seite 2407). Neues Geschäftslokal: Bözingenstrasse 172.

Bureau Frutigen

7. Februar 1951. Konfiserie.

Frau I. Müller-Hächler, in Frutigen, Konfiserie (SHAB. Nr. 279 vom 30. November 1942, Seite 2722). Die Firma wird infolge Geschäftsübergangs gelöscht. Aktiven und Passiven wurden von der nachstehend eingetragenen Firma «Sieber-Müller», in Frutigen, übernommen.

7. Februar 1951. Konfiserie, Pension.

Sieber-Müller, in Frutigen. Inhaber der Firma ist Paul Sieber-Müller, von Reichenbach (Kandental), in Frutigen. Die Firma hat Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Firma «Frau I. Müller-Hächler», in Frutigen, übernommen. Konfiserie und Pension. Bahnhofstrasse.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

7. Februar 1951.

Käsereigenossenschaft Horben, in Horben, Gemeinde Eggwil (SHAB. Nr. 115 vom 20. Mai 1943, Seite 1398). Aus der Verwaltung sind ausgeschieden der Präsident Fritz Zaugg und der Vizepräsident/Kassier Hans Haldemann, deren Unterschriften erloschen sind. Neu gewählt wurden: als Präsident Ernst Haldemann, des Karl, von Eggwil; als Vizepräsident/Kassier Hans Wittwer, des Friedrich, von Ausserbirnmoos, beide in Dieboldswil, Gemeinde Eggwil. Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

5. Februar 1951.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Hasliberg und Umgebung, in Hasliberg (SHAB. Nr. 275 vom 24. November 1947, Seite 3470). Beat Huggler, von Hasliberg, in Goldern, Gemeinde Hasliberg, ist Präsident (bisher Beisitzer); Hans Jossi-Kohler, von Hasliberg, in Hohfluh, Gemeinde Hasliberg, Vizepräsident (neu); Ernst Lüthi, von Rohrbach, in Hohfluh, Gemeinde Hasliberg, Kassier und Sekretär (bisher). Aus der Verwaltung ausgeschieden sind Samuel Hirsig, Präsident, und Alex Huber, Vizepräsident; ihre Unterschriften sind erloschen. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Sekretär.

7. Februar 1951.

Darlehenskasse Gadmen, in Gadmen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1948, Seite 1548). Andreas Moor-Streich, von und in Gadmen, ist zum Sekretär gewählt worden. Der bisherige Sekretär Walter von Weissenfluh ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär kollektiv zu zweien.

Glarus — Glaris — Glarona

6. Februar 1951. Verwertung von Erfindungen, Beteiligungen usw. Socex S. A. (Socex Ltd.), in Glarus. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 2. Februar 1951 besteht unter dieser

Firma eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist Verwertung von Erfindungen und Neuheiten aller Art, und zwar durch Erwerb von Patenten oder andern Schutzrechten und die Beteiligung an andern Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Das Aktienkapital ist mit 40% = Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Gegenwärtig einziger Verwaltungsrat ist Dr. iur. Ernst Schönholzer, von Göttinghofen (Thurgau), in Zürich, welcher Einzelunterschrift führt. Rechtsdomizil bei: Schweizerische Kreditanstalt, Filiale Glarus, Bankstrasse.

6. Februar 1951.

COMIBER Aktiengesellschaft (Société Anonyme COMIBER), in Glarus, Vornahme aller Geschäfte mit Grundstücken aller Art sowie Kredit- und Bankgeschäfte, die sich darauf beziehen. Beteiligung an kaufmännischen, industriellen und finanziellen Unternehmungen usw. (SHAB. Nr. 279 vom 28. November 1950, Seite 3047). Nachdem die eidg. Steuerverwaltung der Löschung zugestimmt hat, wird die Gesellschaft gelöscht.

6. Februar 1951. Mercerie, Raucherwaren usw.

Frau Maria Mathis, z. Volksmagazin, in Luchsingen, Kurzwaren, Mercerie, Bonneterie, Raucherwaren (SHAB. Nr. 210 vom 8. September 1950, Seite 2306). Die Firma wird infolge Geschäftsübergangs gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «E. Hausherr-Mitterer, Volksmagazin», in Luchsingen, übernommen.

6. Februar 1951. Bonneterie, Mercerie, Raucherwaren.

E. Hausherr-Mitterer, Volksmagazin, in Luchsingen. Inhaber dieser Firma ist Ernst Hausherr-Mitterer, von Wohlen (Aargau), in Luchsingen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Firma «Frau Maria Mathis, z. Volksmagazin», in Luchsingen. Bonneterie, Mercerie, Raucherwaren.

6. Februar 1951.

Gesellschaft für künstlerische und industrielle Propaganda A. G. (Société de propagande artistique et industrielle S. A.), in Glarus (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1950, Seite 2858). Nachdem die kant. Wehrsteuerverwaltung der Löschung zugestimmt hat, wird die Gesellschaft gelöscht.

Zug — Zoug — Zugo

6. Februar 1951. Verwertung von Erfindungen usw.

Korpa G. m. b. H., in Zug, Erwerb und Verwertung von Erfindungen in jeder Form (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1948, Seite 223). Karl Kortschak ist nicht mehr Gesellschafter. Seine Stammeinlage von Fr. 8000 ist an die Gesellschafterin «Baupa A. G.» übergegangen. Deren Stammeinlage erhöht sich dadurch von Fr. 12 000 auf Fr. 20 000. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 5. Januar 1951 wurden die Statuten entsprechend geändert. Die Unterschrift des Dr. Alfred Blunschy ist erloschen.

6. Februar 1951.

Elektrizitätsgenossenschaft Allenwinden und Umgebung (EGA), in Allenwinden, Gemeinde Baar (SHAB. Nr. 85 vom 11. April 1949, Seite 961). Aus dem Vorstände ist der Vizepräsident Oswald Andermatt ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Als neues Mitglied und als Vizepräsident wurde gewählt Gottfried Harb, von Baar, in Allenwinden, Gemeinde Baar. Er zeichnet mit dem Aktuar kollektiv.

6. Februar 1951.

Metall- und Rohstoff A. G. (Métaux et Matières Premières S. A.), in Zug (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1949, Seite 188). Aus dem Verwaltungsrat ist der Delegierte Ernst Gut ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

6 février 1951.

Caisse de Crédit Mutuel de Nuvilly, à Nuvilly, société coopérative (FOSC. du 27 juin 1949, page 1699). Pierre Broye, de et à Nuvilly, a été désigné en qualité de vice-président, en remplacement de François Monnerat, démissionnaire, dont la signature est radiée. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Bureau de Fribourg

6 février 1951.

Imprimerie commerciale et de la Feuille d'Avis de Fribourg S. A., à Fribourg (FOSC. du 13 août 1948, N° 188, page 2255). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 12 août 1950, la société a révisé ses statuts. La raison est désormais: Imprimerie Commerciale S. A. La société a pour but l'exécution de tous travaux d'imprimerie, d'édition, de publicité, de reliure et, d'une manière générale, de toutes opérations commerciales, immobilières et industrielles en relation avec ce genre d'activité. Henri Périsset, président, et Philippe Vonderweid, secrétaire, ont cessé d'être membres du conseil d'administration; leurs signatures sont radiées. Sont élus administrateurs: Joseph Tettamanti, de Grancia, à Fribourg, président; Paul Hertig, de et à Fribourg, vice-président; René Ravier, de Thônex, à Fribourg, secrétaire. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegsstellen

3. Februar 1951. Stoffe, wasserdichte Kleider.

Urs Viktor Moser, in Deitingen, Handel mit wollenen und baumwollenen Stoffen und wasserdichten Kleidern (SHAB. Nr. 292 vom 12. Dezember 1941, Seite 2539). Diese Firma wird infolge Gründung einer Gesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Gebr. Moser, Fabrikation von wasserdichten Bekleidungen», in Deitingen.

3. Februar 1951.

Gebr. Moser, Fabrikation von wasserdichten Bekleidungen, in Deitingen. Urs Viktor Moser und Bruno Moser, beide von und in Deitingen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits am 1. Januar 1951 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Urs Viktor Moser», in Deitingen, übernommen hat. Fabrikation von wasserdichten Bekleidungen. Bahnhofstrasse 145.

Bureau Stadt Solothurn

5. Februar 1951. Kunstverlag, Bureauartikel usw.

Dr. H. Dürr, in Solothurn, Kunstverlags-, Papeterie- und Bureauartikel-Vertrationen (SHAB. Nr. 99, vom 29. April 1949, Seite 1139). Neues Geschäftslokal: Gerberngasse 2.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

3. Februar 1951.

Zeitung A. G. in Liq., in Basel (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1950, Seite 1891). Die Gesellschaft wird nach beendigter Liquidation gelöscht.

3. Februar 1951.

Kosmos Internationale Transporte A. G., in Basel (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1948, Seite 619). Die Firma hat den Sitz nach Buchs (Sankt Gallen) verlegt (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1951, Seite 184) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

3. Februar 1951. Maschinen usw.

Dr. K. Brüderlin & Co., in Basel. Dr. Kurt Brüderlin-Wenger, von Liestal, in Basel, als unbeschränkter Gesellschafter, und Josef Fink-Notz, von Tramelan-Dessus, in Kilchberg (Zürich), als Kommanditär mit Fr. 1000 in bar, sind unter obiger Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Februar 1951 begonnen hat. Handel mit und Import und Export von Maschinen, Apparaten, technischen Anlagen und Materialien aller Art. Burgfelderstrasse 69.

5. Februar 1951.

Siva, Genossenschaft für Wein-Import Basel, in Basel (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1948, Seite 1634). Prokura wurde erteilt an René Mayer-Maier, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien. Der Prokurist Gaston Levaillant-Bollag heisst nun Gaston Levaillant; er zeichnet nun ebenfalls zu zweien.

5. Februar 1951. Wechselstube usw.

Transexchange A. G. (Transexchange S. A.) (Transexchange Ltd.), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 3. Februar 1951 eine Aktiengesellschaft. Zweck ist: der Betrieb einer Wechselstube und Geschäfte, die mit dem Tourismus und Verkehr zusammenhängen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 250 000, eingeteilt in 250 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehört an: Roger Gobat, von Crémines, in Basel; er führt auch als Direktor Einzelunterschrift. Zum Direktor mit Einzelunterschrift wurde ernannt René Käslin; Prokura wurde erteilt an Jakob Scheidegger, beide von und in Basel; dieser zeichnet zu zweien. Domizil: Centralbahnplatz 3.

5. Februar 1951. Reisebureau usw.

Wm. Müller & Co Aktiengesellschaft, in Basel, Führung eines Reisebureaus usw. (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1951, Seite 206). Der Direktor Roger A. Gobat zeichnet nun zu zweien. Die Prokura des Jakob Scheidegger ist erloschen.

5. Februar 1951. Damenkleider usw.

Herzog & von Känel G. m. b. H., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 2. Februar 1951 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt die Fabrikation von Damenkleidern aller Art. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind Karl von Känel-Hercher, von Aeschi bei Spiez, mit einer Stammeinlage von Fr. 10 000; Lilly Herzog, von Fruthwilen, mit einer Stammeinlage von Fr. 5000; Jeanne Hann, von Fruthwilen, mit einer Stammeinlage von Fr. 5000; alle in Basel. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer sind die Gesellschafter. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Steinvorstadt 36.

6. Februar 1951. Wirtschaft.

P. Pösgger, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 112 vom 16. Mai 1947, Seite 1332). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. Februar 1951. Vertretungen usw.

K. J. Macquat, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Kurt Joseph Macquat, von Bonfol, in Allschwil, der als Minderjähriger durch seine Eltern, die Ehegatten Macquat-Ruffieux zum selbständigen Gewerbebetrieb ermächtigt ist. Vertretungen aller Art. Freie Strasse 6 (gemietetes Bureau).

6. Februar 1951. Speditionen usw.

Natural A. G., in Basel, Speditions- und Lagergeschäfte aller Art usw. (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1951, Seite 311). Der Direktor Albert Scherrer jun. führt nun auch für die Filialen Biel, Zürich und Genf Einzelunterschrift.

7. Februar 1951.

Actienbrauerei Basel, in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1949, Seite 1996). Die Prokura des Walter Haenggi ist erloschen. Prokura wurde erteilt an: Emanuel Socin, von Basel, und Erwin Hauser, von Schaffhausen, beide in Basel. Sie zeichnen zu zweien.

7. Februar 1951. Textilien.

A. M. Pfund, in Basel, Handel mit Damenwäsche (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1949, Seite 2495). Die Inhaberin ändert die Geschäftsnatur ab in: Handel mit Textilien.

7. Februar 1951. Wirtschaft, Metzgerei.

E. Ackermann, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Emil Ackermann-Weil, von Riniken, in Basel. Wirtschaftsbetrieb und Metzgerei. Hammerstrasse 111.

7. Februar 1951. Textilerzeugnisse usw.

Dollfus-Mieg & Cie, Société anonyme à Mulhouse, Succursale de Bâle, in Basel (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1950, Seite 1620), Herstellung und Verkauf von Erzeugnissen der Textilindustrie usw., mit Hauptsitz in Mülhausen (Elsass). In der Generalversammlung vom 22. Dezember 1950 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von fFr. 1 008 000 000 wurde durch Erhöhung des Nennwertes der bisherigen 504 000 Aktien von fFr. 2000 auf fFr. 2500 erhöht auf fFr. 1 260 000 000, eingeteilt in 540 000 voll einbezahlte Aktien zu fFr. 2500, auf Namen oder Inhaber lautend. Hievon sind 80 000 Aktien aus dem Reingewinn mit je fFr. 500 amortisiert.

7. Februar 1951.

Gutermann, Guba-Tee, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Jakob Gutermann-Anschel, von und in Basel. Fabrikation von und Vertrieb des Guba-Tees. Leimenstrasse 57.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

5. Februar 1951.

Società Anonima Beni Mobili «Sabemo» (Société Anonyme des biens mobiliers «Sabemo»), in St. Gallen, Anlage von Kapitalien und Verwaltung von beweglichen Vermögenswerten, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1950, Seite 2473). Die Generalversammlung vom 30. Dezember 1950 hat die Statuten revidiert, wobei jedoch die publizierten Tatsachen keine Änderungen erfahren haben. Der Präsident des Verwaltungsrates führt Einzelunterschrift, die übrigen Mitglieder Kollektivunterschrift zu zweien. Dr. Hans Bachmann ist als Präsident zurückgetreten; er führt nunmehr Kollektivunterschrift, wie auch Dr. Franco Maspoli. Dr. Giorgio Giuliani wurde zum Präsidenten ernannt. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Gustav Grüninger, von und in Basel, und Herbert Vallentschlag, von Oesterreich, in Salzburg.

5. Februar 1951. Hotel, Restaurant.

Frau Ida Huser, in Hoffeld, Gemeinde Mogensberg, Versand von Textilwaren und kosmetischen Artikeln und Verkauf von Bodenteppichen (SHAB. Nr. 194 vom 21. August 1950, Seite 2168). Der Sitz der Firma und der persönliche Wohnsitz der Firmainhaberin wurden verlegt nach Ebnet (St. Gallen). Die Geschäftsnatur lautet jetzt: Betrieb des Hotel-Kurhaus und Restaurant Bellevue. Neues Geschäftslokal: Dicken.

5. Februar 1951. Biskuits.

Ed. Graf, in St. Gallen, Fabrikation und Vertrieb von Biskuitspezialitäten (SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1947, Seite 3436). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe von Amtes wegen gelöscht (Verfügung der Aufsichtsbehörde vom 4. Januar 1951).

5. Februar 1951. Bekleidungsartikel, Wohnungsausstattungen.

Ferdinand Bernet Aktiengesellschaft, in St. Gallen, Führung eines Abzahlungsgeschäftes für sämtliche Bekleidungs- und Wohnungsausstattungsartikel (SHAB. Nr. 254 vom 30. Oktober 1947, Seite 3200). Neues Geschäftsdomizil: Oberer Graben 16.

6. Februar 1951. Immobilien usw.

Nova A. G., in St. Gallen, Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit technischen Neuheiten (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1949, Seite 3377). Die Generalversammlung vom 5. Februar 1951 hat die Statuten abgeändert: Gegenstand des Unternehmens ist jetzt die Errichtung von und die Beteiligung an Immobilien, Finanzierung von und Handel mit solchen. Eduard Steiner ist als Verwaltungsrat zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt: Dr. Samuel Teitler, von Eggersriet, in St. Gallen. Zum Direktor mit Einzelunterschrift wurde ernannt: Hans Krays, von Eggersriet, in St. Gallen. Neues Geschäftslokal: Vadianstrasse 25.

6. Februar 1951.

A. G. Glaswerk St. Rupert Niederhelfenschwil, in Niederhelfenschwil, Herstellung, Verarbeitung und Verkauf von Glasprodukten (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1950, Seite 2429). Der Präsident Johann Scherrer-Ammann, Dr. Hans Binder, Jakob Kleger, Paul Lichtensteiner und Albert Rölli sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat und als Präsident gewählt: Dr. Werner L. Scherrer, von Kirchberg (St. Gallen) und Niederhelfenschwil, in Zürich. Der Präsident des Verwaltungsrates führt Einzelunterschrift; die übrigen Mitglieder zeichnen kollektiv zu zweien.

6. Februar 1951.

H. Wirth, Nahrungsmittelvertrieb, in Uzwil, Gemeinde Henau, Vertrieb von Nahrungsmitteln (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1949, Seite 2411). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. Februar 1951. Glaserie.

Heinrich Lang, in Buchs, Glaserie (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1948, Seite 2620). Ueber den Inhaber dieser Firma wurde gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidenten von Werdenberg am 12. Mai 1950 der Konkurs eröffnet. Das Verfahren wurde laut Verfügung des Konkursrichters am 1. Dezember 1950 als geschlossen erklärt. Nachdem der Firmainhaber den Betrieb aufgegeben und seinen Wohnsitz ausser Kanton verlegt hat, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

6. Februar 1951. Landesprodukte, Futtermittel, Dünger.

Ed. Ledergerber-Steiger, in Wil. Inhaber der Firma ist Eduard Ledergerber-Steiger, von Andwil (St. Gallen), in Wil (St. Gallen). Handel mit Landesprodukten, Futtermitteln, Düngern und Artikeln verschiedener Art. Neu Hof.

Graubünden — Grisons — Grigioni

3. Februar 1951. Holzhandel.

Kieni & Schneller, in Chur, Holzhandel (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1938, Seite 285). Diese Kollektivgesellschaft hat ihren Sitz nach Tamins verlegt.

Aargau — Argovie — Argovio

6. Februar 1951. Schuh-, Kolonial- und Merceriwaren.

Gottlieb Weber-Schaffner, in Effingen, Schuh-, Kolonial- und Merceriwaren (SHAB. Nr. 262 vom 7. November 1928, Seite 2116). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

6. Februar 1951. Schuh-, Kolonialwaren, Haushaltsartikel.

G. Weber-Schaffner's Erben, in Effingen. Unter dieser Firma sind Lina Weber-Schaffner, von und in Effingen, Berta Hofer-Weber, von Rothrist, in Lenzburg, diese mit Zustimmung ihres Ehemannes, und Walter Weber-Büchi, von und in Effingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 3. Februar 1948 ihren Anfang nahm. Handel mit Schuhwaren, Haushaltsartikeln und Kolonialwaren. Bahnhofstrasse 19.

6. Februar 1951. Gasthof.

Paul Gloor, in Schinznach-Bad, Gasthof «Zum Rössli» (SHAB. Nr. 289 vom 9. Dezember 1949, Seite 3210). Diese Firma ist infolge Verpachtung des Geschäftes erloschen.

6. Februar 1951.

Rohgarne A. G., in Zofingen (SHAB. Nr. 24 vom 29. Januar 1949, Seite 288). Die Prokura von Bernardino Solari ist erloschen. Die Kollektivprokura des Walter Fierz ist in Einzelprokura umgewandelt worden.

6. Februar 1951. Eisen, Eisenwaren und Fensterglas.

Louis Zimmermann, in Kaiserstuhl, Handel mit Eisen, Eisenwaren und Fensterglas (SHAB. Nr. 2 vom 6. Januar 1942, Seite 21). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges mit Aktiven und Passiven (exklusive Liegenschaft) gemäss Uebernahmevertrag per 1. Januar 1951 und Uebernahmevertrag vom 27. Januar 1951 an die «Louis Zimmermann A.-G. Kaiserstuhl», in Kaiserstuhl, erloschen.

6. Februar 1951. Eisen, Eisenwaren.

Louis Zimmermann A.-G. Kaiserstuhl, in Kaiserstuhl. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 27. Januar 1951 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Uebernahme und Weiterführung des Geschäftes der bisherigen Einzelfirma «Louis Zimmermann», in Kaiserstuhl, also den Handel mit Eisen und Eisenwaren. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Betrieben im In- und Ausland beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Vom Aktienkapital sind Fr. 45 000 durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft liberiert. Der Betrag ist unter den Passiven der Uebernahmevertrag vom 1. Januar 1951 enthalten. Die restlichen Fr. 5000 des Grundkapitals sind in bar einbezahlt. Die Gesellschaft übernimmt von der bisherigen Firma «Louis Zimmermann», in Kaiserstuhl, bzw. der Erben-gemeinschaft des Louis Zimmermann sel., deren Gesamtkativen (exklusive Liegenschaft) (Kassa, Postcheck, Kautions SBB, Debitoren, Waren, Elektromobil, Mobilen, Maschinen) im Betrage von Fr. 257 549.40 und deren Gesamtpassiven (Kreditoren, Banken, Darlehen) ebenfalls im Betrage von Fr. 257 549.40, ohne weitere Gegenleistung. Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern, gegenwärtig aus 3 Personen, und es gehören ihm an: Ernst Schmassmann, von Elgg (Zürich) und Buckten (Basel-Landschaft), als Präsident und ersten Delegierten; Werner Zimmermann, von Kaiserstuhl, als zweiten Delegierten, und Marie Zimmermann-Keller, von Kaiserstuhl, als Mitglied, alle in Kaiserstuhl. Die beiden Delegierten führen Einzelunterschrift; während Marie Zimmermann-Keller kollektivzeichnungsberechtigt ist. Geschäftslokal: Rheingasse 8.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Locarno

5 febbraio 1951.

Bischoff - Foto, Brissago, in Brissago (FUSC. del 29 aprile 1938, N° 99, pagina 962). La ditta è cancellata per cessione del commercio con attivo e passivo alla nuova ditta «Foto Bischoff», in Brissago, inscritta in seguito.

5 febbraio 1951.

Foto Bischoff, in Brissago. Titolare è Carlo Bischoff, da Eggersriet, in Brissago. La ditta rileva attivo e passivo della ditta «Bischoff - Foto, Brissago», già in Brissago, ora cancellata. Negozio di articoli per fotografia, cartoleria ed oggetti per forestieri.

Ufficio di Lugano

7 febbraio 1951. Beni immobili e mobili, partecipazioni, etc.
Ardo S. A., in Lugano. Con atto notarile e statuti del 24 gennaio 1951 è stata costituita una società anonima avente per iscopo la compra, la vendita, l'amministrazione di beni immobili e mobili, la partecipazione ad imprese commerciali ed industriali, l'amministrazione del patrimonio di proprietà di terzi, le operazioni finanziarie connesse a questo scopo. Il capitale sociale di 50 000 fr. è suddiviso in 50 azioni al portatore di 1000 fr. ciascuna, interamente liberate. Le pubblicazioni saranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Le comunicazioni e le convocazioni potranno essere mandate agli azionisti se noti, mediante lettera raccomandata. Il consiglio d'amministrazione è composto da 1 a 5 membri, attualmente uno solo che è Guido Bustelli di Edoardo, da Locarno, in Lugano, con firma individuale. Via Pretorio 11, c. o. avv. Attilio Lucchini.

7 febbraio 1951.

Messagerie Librarie S. A. «Melisa» Libreria Melisa, in Lugano (FOSC. del 4 marzo 1947, N° 52, pagina 615). Con atto notarile dell'assemblea generale della società del 23 novembre 1948 sono stati modificati gli statuti. Il capitale sociale è di 90 000 fr. ora diviso in 180 azioni al portatore di 500 fr. ciascuna, interamente liberate, prima le stesse erano 160 privilegiate e 20 ordinarie. Le altre modifiche non interessano i terzi. D' Federico Fisch fu Erminio, da ed in Lugano; Danilo Lebrecht fu Carlo, di nazionalità italiana, in Gion-Les Planches (Vaud), e D' Erardo Aeschlimann fu Ulrico, da Winterthur, in Milano (Italia), quest'ultimo in sostituzione di D' John Mc Caffery, dimissionario, la cui firma è estinta, sono stati nominati membri del consiglio d'amministrazione, con firma collettiva a due tra di loro e con un altro avente diritto già iscritto. Guglielmo Buzi fu Giuseppe, di nazionalità italiana, in Lugano, è stato nominato procuratore con firma collettiva con un consigliere d'amministrazione.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

6 février 1951. Transports.

E. Delessert, à Lausanne. Le chef de la maison est Eugène Delessert, séparé de biens de Hélène née Mermoud, de Peney-le-Jorat, à Lausanne. Transport professionnel de personnes par véhicule automobile. Rue du Simplon 12.

6 février 1951.

«Lausanne Palace» anciennement le «Grand Hôtel» société anonyme des Hôtels Beau-Site et Richemont, à Lausanne (FOSC. du 18 septembre 1950, page 2392). Léon Misrahi, de France, au Caire, est nommé administrateur; il signe collectivement avec un administrateur inscrit.

6 février 1951.

Cercle ouvrier lausannois, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 22 janvier 1944, page 177). Les pouvoirs de l'administrateur Robert Vincent, président démissionnaire, sont éteints. Robert Jordan, de Carrouge (Vaud), à Lausanne, est nommé président avec signature collective à deux.

Bureau de Vevey

5 février 1951. Restaurant, etc.

Marcel Droz, à Vevey, exploitation du café restaurant bar du Casino (FOSC. du 2 octobre 1941, N° 231). Le titulaire n'exploite plus l'établissement à son propre compte. La raison sociale est radiée.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

5 février 1951. Appareillage sanitaire, chauffage central.

Christinat et Fils, succursale de Sion. Sous cette raison sociale, la société en nom collectif «Christinat & Fils», à Clarens-le-Châtelard, appareillage sanitaire et chauffage central et tout ce qui se rapporte à ces branches d'activité, inscrite sur le registre du commerce de Vevey (FOSC. du 9 août 1947), a créé une succursale à Sion. La succursale est engagée par la signature individuelle de Paul-André Christinat, de Villars-le-Grand, à Clarens-le-Châtelard. Appareillage sanitaire et chauffage central et tout ce qui se rapporte à ces branches d'activité. Avenue Ritz.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

5 février 1951. Horlogerie.

Vendôme Watch, Vve M. Gurtner, à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche, fabrication, achat et vente d'horlogerie (FOSC. du 8 janvier 1945, N° 1, page 4). La maison confère procuration individuelle à Lucien Gurtner, de Mühledorf (Berne), à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

8 février 1951. Tabacs, etc.

Henri Waegell S. A., à La Chaux-de-Fonds, commerce de tabacs, cigares, cigarettes en gros, et articles pour fumeurs, société anonyme (FOSC. du 5 août 1947, N° 180). Edouard Marletaz, directeur, est radié. René Wildi fils, de Reinach (Argovie), à La Chaux-de-Fonds, a été nommé fondé de pouvoirs avec signature individuelle.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

5 février 1951.

Société des immeubles du cercle démocratique de Fleurier, à Fleurier, société anonyme (FOSC. du 29 janvier 1945, N° 23, page 241). Le conseil d'administration est composé de Philippe Jéquier, de et à Fleurier, président; Numa Jeannin père, vice-président (déjà inscrit); Edmond Lecoultre, du Chenit, à Fleurier, secrétaire; Ernest Strahm et Jean Schneider, membres (déjà inscrits). Les administrateurs Herbert Fritsche, président, et Paul-Ernest Koch, secrétaire, ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire ou par celle du vice-président et d'un autre membre du conseil d'administration.

Bureau de Neuchâtel

3 février 1951.

La Neuchâteloise, Compagnie d'assurances sur la vie, à Neuchâtel, société anonyme (FOSC. du 30 juin 1949, N° 150, page 1739). Georges Droz, du Locle et La Ferrière, à Neuchâtel, jusqu'ici directeur-adjoint, est nommé directeur, avec signature individuelle.

5 février 1951. Produits laitiers, porcs.

Hans Schwarz S. A., au Landeron, commune de Landeron-Combes, commerce de produits laitiers, élevage et commerce de porcs (FOSC. du 4 janvier 1950, N° 2, page 17). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 30 décembre 1950, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

5 février 1951. Atelier de bijouterie-joaillerie.

J. Uehlinger, à Genève. Le chef de la maison est Jakob Uehlinger, de Neunkirch (Schaffhouse), à Genève. Exploitation d'un atelier de bijouterie-joaillerie. Rue de Rive 3.

5 février 1951. Toilerie, trousseaux, etc.

R. Jobin, à Genève, importation, exportation, commerce et représentation de toilerie, trousseaux, vêtements de travail et tous articles textiles (FOSC. du 3 septembre 1948, page 2416). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

5 février 1951. Parfumerie, produits cosmétiques, soieries, etc.

P. Martel, à Carouge, commerce d'articles de parfumerie, produits cosmétiques, soieries, broderie, tous tabacs, bijouterie, horlogerie, bas nylon, ainsi que tous articles de diverses natures (FOSC. du 17 novembre 1950, page 2956). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

5 février 1951. Vins, spiritueux, marchandises de toute nature.

E. Greiner, à Vevey. Le chef de la maison est Victor-Eugène Greiner, de Genève, à Vevey. Commerce de vins et spiritueux en gros et de marchandises de toute nature. Avenue Crevin (Pinchat).

5 février 1951. Mercerie.

I. Bongard, à Genève, commerce de mercerie (FOSC. du 9 juin 1948, page 1614). Par jugement du 15 janvier 1951 le Tribunal de première instance de Genève a déclaré la titulaire en état de faillite.

5 février 1951. Alimentation, champignons.

Finaxa S. à r. l., à Genève, produits ayant trait à l'alimentation générale, culture et vente de champignons (FOSC. du 26 octobre 1950, page 2729). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 21 décembre 1950.

5 février 1951. Brevets, etc.

SIDEC S. A., à Genève, brevets relatifs à l'industrie du cinéma, etc. (FOSC. du 6 juillet 1949, page 1803). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 8 janvier 1951.

5 février 1951. Participations.

MARBERG S. A., à Genève, participation à toutes affaires commerciales, société anonyme dissoute (FOSC. du 19 janvier 1951, page 168). Les administrations fiscales fédérale et cantonale ayant donné leur consentement, cette raison sociale est radiée.

5 février 1951.

Société d'Etudes Chimiques pour l'Industrie, à Genève, société anonyme (FOSC. du 26 novembre 1948, page 3205). Le conseil d'administration est composé de: Ami Gandillon, président (inscrit); Albert Vassalli, secrétaire, de et à Genève; Paul-René de Wilde et Victor-Georges Makow (inscrits), ce dernier nommé administrateur-délégué, lesquels signent collectivement à deux. Les pouvoirs des administrateurs Joseph Breslauer, décédé, et Elphège-Jean-René-Bertrand Frémy, démissionnaire, sont radiés.

5 février 1951.

Chaussures Alpha S. A., à Genève (FOSC. du 22 avril 1944, page 920). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 27 janvier 1951, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale: Chaussures Alpha S. A. en liquidation, par Claudius-Pierre Terrier, d'Avusy (Genève), à Lancy, nommé liquidateur, lequel engagera la société par sa signature individuelle. Les pouvoirs des administrateurs Louis de Castella et André-Louis Wagnière, dont les fonctions ont pris fin, de même que ceux du directeur Edouard Borel et du directeur adjoint Roland-Marcel Maquelin, sont radiés. Adresse de la société en liquidation: Petit-Lancy, commune de Lancy, chemin Gaimont, chez Claudius Terrier.

5 février 1951.

Société Financière BASIS S. A., Genève, à Genève (FOSC. du 30 décembre 1950, page 3382). L'administrateur Lipman Levinson est démissionnaire; ses pouvoirs sont radiés. Le conseil d'administration reste composé de: Willy Bloch (inscrit), nommé président; Hermann Schapira, secrétaire, et Samuel Scheps (inscrits), lesquels continuent à signer collectivement à deux.

5 février 1951. Produits manufacturés horlogers, etc.

Gruen Watch Export Co S. A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 19 décembre 1950, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but: l'acquisition, la vente, l'exportation de tous produits manufacturés de la branche horlogère et plus spécialement la vente des montres de la marque «Gruen», l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles. Le capital social est de 500 000 fr., divisé en 500 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Le capital social est libéré à concurrence de 250 000 francs. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de Jack-André Léal, président et administrateur-délégué, de nationalité canadienne, à Genève; Rachel Thiébaud née Monnat, secrétaire, de Buttes (Neuchâtel), à Bienn (Berne), et Henri-Gustave Thiébaud, de Buttes (Neuchâtel), à Bienn (Berne), administrateur-délégué. La société n'est engagée que par la signature individuelle de chacun des deux administrateurs-délégués. Locaux: quai Turrettini 3.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 136551.

Hinterlegungsdatum: 17. Januar 1951, 12 Uhr.

Optik AG., Nordstrasse 22, Chur (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Optische Apparate.



Nr. 136552. Hinterlegungsdatum: 18. Januar 1951, 20 Uhr.
 Paramed AG., Brunnmattstrasse 12, Baden (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.
 Penicillin in öliger Suspension.

OLEOPENICILLIN

Nr. 136553. Date de dépôt: 19 janvier 1951, 12 h.
 Paul Baldinger, La Tour-de-Trême (Fribourg, Suisse).
 Marque de commerce.
 Graisse à traire.



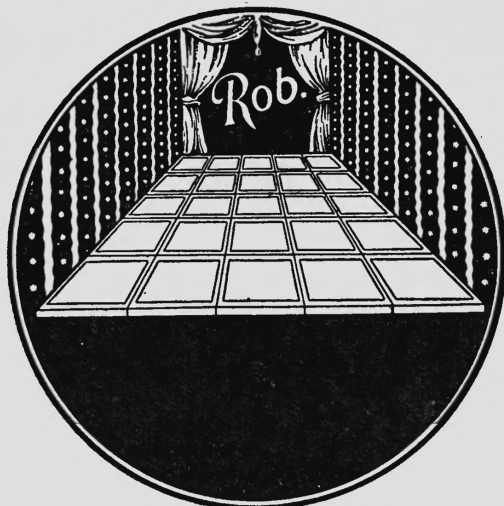
Nr. 136554. Hinterlegungsdatum: 19. Januar 1951, 17 Uhr.
 Alfred Sutter, Oberhofen-Münchwilen (Thurgau, Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke
 Nr. 74172 von A. Sutter vormals Sutter-Krauss & Cie., Oberhofen-Münchwilen. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 19. Januar 1951 an.

Chemische und chemisch-technische Artikel, pharmazeutische Produkte.



Nr. 136555. Hinterlegungsdatum: 19. Januar 1951, 17 Uhr.
 Alfred Sutter, Oberhofen-Münchwilen (Thurgau, Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke
 Nr. 74173 von A. Sutter vormals Sutter-Krauss & Cie., Oberhofen-Münchwilen. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 19. Januar 1951 an.

Chemische und chemisch-technische Artikel.



Nr. 136556. Hinterlegungsdatum: 19. Januar 1951, 18 Uhr.
 Wolo AG., Eggbühlstrasse 20, Zürich 11 (Schweiz). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 74479. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 19. Januar 1951 an.

Pharmazeutische und kosmetische Produkte.

Levatol

Nr. 136557. Hinterlegungsdatum: 19. Januar 1951, 18 Uhr.
 Wolo AG., Eggbühlstrasse 20, Zürich 11 (Schweiz). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 74626. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 19. Januar 1951 an.

Chemische, pharmazeutische, medizinische, therapeutische, hygienische, diätetische und kosmetische Produkte.

WOLO

Nr. 136558. Hinterlegungsdatum: 22. Januar 1951, 20 Uhr.
 Max Lips, Drogerie Oberdorf, Oberdorf 17, Steffisburg (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Lebens- und Genussmittel, ausgenommen Getränke und Tabakwaren.

BASAN

MARQUE DÉPOSÉE

Nr. 136559. Date de dépôt: 19 janvier 1951, 17 h.
 Gabus-Plojoux et Cie S.A., rue de Coutance 10, Genève (Suisse).
 Marque de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque
 N° 75260 de Gabus-Plojoux & Co., Genève. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 19 janvier 1951.

Thés, cafés, chocolats, cacao, bonbons, farines, légumes, fruits, poissons, viandes, produits laitiers, huiles, graisses, épices et autres produits alimentaires ou de consommation, frais ou conservés.



Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Der Firma H. & M. Schubiger, Pelzwarengeschäft, Schweizerhofquai 1, Luzern, wurde die Bewilligung zur Durchführung eines Totalausverkaufs erteilt und den Gesellschaftern Herrn Henri Schubiger-Plüss und Frl. Mina Schubiger, Luzern, in Anwendung von Art. 16 der bundesrätlichen Ausverkaufsordnung für die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes in der Schweiz oder die Beteiligung an einem solchen eine Sperrfrist bis Ende Februar 1956 auferlegt. (AA. 55)

Luzern, den 7. Februar 1951.

Amt für Automobilwesen und Handelspolizei
 des Kantons Luzern: Dr. zur Gilgen.

Standard Petroleum Co. in Liquidation, Glarus

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 30. Januar 1951 ist die obengenannte Gesellschaft in Liquidation getreten.

Die Gläubiger werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 30. April 1951 am Geschäftsdomizil, Herr H. Wild-Iselin, Bankstrasse, Glarus, anzumelden. (AA. 54)

Glarus, den 6. Februar 1951.

Die Liquidatoren.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Negoziazioni economiche con la Germania occidentale

In seguito al ritardo messo nella ratificazione da parte della «Alta commissione alleata», gli accordi conclusi con la Germania occidentale in merito al traffico commerciale e al pagamento delle prestazioni invisibili, paraffati il 27 settembre 1950 ed approvati dal Consiglio federale il 10 ottobre susseguente, poterono essere firmati soltanto in questi ultimi giorni. Ciò è stato fatto, da parte svizzera, dal sig. H. Schaffner, delegato per gli accordi commerciali, e, da parte germanica, dal sig. Schueller, consigliere di legazione, capo della delegazione della Germania occidentale. Le nuove concessioni comprendono un accordo commerciale, con due liste di merci nelle quali figurano i contingenti d'importazione aperti d'ambidue le parti per le merci non liberate, un protocollo concernente il servizio dei pagamenti, un protocollo speciale sul trasferimento dei salari (compresi i salari dei lavoratori che passano giornalmente il confine), le pensioni e le rendite, come pure vari scambi di lettere sul regolamento di questioni tecniche. L'accordo commerciale è valevole fino al 31 agosto 1951; esso è entrato in vigore con effetto retroattivo al 1° settembre 1950.

Come abbiamo già reso noto dopo la conclusione delle convenzioni, l'importo totale dei contingenti tedeschi per l'importazione di merci svizzere ammonta a circa 300 milioni di franchi svizzeri (288,4 milioni di marchi tedeschi). È stato particolarmente tenuto conto dei bisogni d'esportazione della nostra agricoltura (frutta e suoi derivati, formaggio di pasta dura, formaggio in scatola e formaggio d'erbe, bestiame d'allevamento e da reddito, vini). Il volume dei contingenti fissati per l'importazione delle merci svizzere non liberate raggiunge complessivamente 290,8 milioni di franchi svizzeri. La Germania occidentale ha dichiarato la sua lista di liberazione applicabile alle importazioni dalla Svizzera con effetto dal 4 ottobre 1950, ossia prima che il nostro paese avesse aderito all'Unione europea di pagamenti. La bilancia dei pagamenti della Germania occidentale essendo squilibrata, la Svizzera non ha potuto beneficiare finora di tutti i vantaggi che si attendeva dalla liberalizzazione. Non essendo più state eseguite da qualche tempo importanti ripartizioni per l'importazione dalla Svizzera di merci contingentate, le nostre esportazioni verso la Germania sono rimaste in questi ultimi tempi sensibilmente inferiori alle importazioni da quel paese. Grazie alla liberazione immediata di un importo globale di 19½ milioni di dollari, prevista da un accordo speciale, ed alle future ripartizioni periodiche, effettuate conformemente alle liste delle forniture svizzere, il ritardo verificatosi nelle nostre forniture potrà essere probabilmente recuperato a poco a poco. Il sistema previsto di comune accordo per l'attestazione anticipata delle domande d'importazione per certi gruppi di merci allo scopo d'impedire delle sottoscrizioni abusive, non poté essere sgraziatamente approvato dalla «Alta commissione alleata». Conviene ora attendere il risultato della prossima aggiudicazione. In occasione dei colloqui che precedettero la firma dei nuovi accordi, le autorità svizzere hanno sottolineato la necessità di mitigare certe prescrizioni tedesche in materia d'importazione, particolarmente quelle che limitano a due mesi la durata di validità dei permessi d'importazione.

Il contingente globale di 14 milioni di dollari all'anno previsto in origine per il turismo nei paesi dell'O.E.C.E., Austria eccettuata, durante il periodo annuale iniziato il 1° ottobre 1950, poté per ragioni monetarie essere messo a disposizione dalla Germania occidentale solo in ragione di due milioni di dollari per tutti i paesi dell'O.E.C.E. Pur avendo essa liberato i pagamenti per i soggiorni di studi e d'educazione, come pure per i soggiorni in sanatori svizzeri, non si è potuto finora ottenere una soluzione soddisfacente per il turismo. Delle conversazioni speciali avranno prossimamente luogo a questo proposito. Le clausole concernenti il rimborso degli interessi arretrati delle obbligazioni delle officine idroelettriche situate al confine, si sono pure urtate al veto degli Alleati, il quale però non tocca il disciplinamento in vigore finora sul trasferimento degli interessi correnti.

Per quanto concerne il contenuto dell'accordo commerciale e delle liste delle merci, come pure le clausole speciali del protocollo di pagamento relative al regolamento di varie prestazioni svizzere invisibili (operazioni d'assicurazione, licenze, spese di regia, vendite di pellicole cinematografiche, multe per infrazioni alla legislazione sulle dogane e le divise), rimandiamo ai testi pubblicati nel Foglio ufficiale svizzero di commercio e nella Raccolta ufficiale delle leggi. Il servizio dei pagamenti continuerà a svolgersi per il tramite delle banche commerciali autorizzate d'ambidue le parti, conformemente all'accordo di pagamento del 27 agosto 1949; le due parti contraenti avendo aderito all'Unione europea di pagamenti, l'applicazione di certe disposizioni, segnatamente quelle inerenti alla reciproca concessione di crediti ed alla compensazione bilaterale dei saldi è stata sospesa.

Accordo commerciale

tra il Governo svizzero e il Governo della Repubblica federale della Germania

Il Governo svizzero e il Governo della Repubblica federale della Germania, allo scopo di rendere più liberi che sia possibile gli scambi commerciali tra i due paesi, hanno convenuto quanto segue:

Art. 1. Il Governo della Repubblica federale della Germania rilascerà delle autorizzazioni d'importazione, rispettivamente dei permessi di divise, ed il Governo svizzero, da parte sua, rilascerà delle autorizzazioni d'esportazione, conformemente alle prescrizioni in vigore, per le merci d'origine svizzera enumerate nell'allegato «A», e ciò fino a concorrenza degli importi indicati.

Art. 2. Il Governo svizzero rilascerà delle autorizzazioni d'importazione, e il Governo della Repubblica federale della Germania, da parte sua, rilascerà delle autorizzazioni d'esportazione, conformemente alle prescrizioni in vigore, per le merci elencate nell'allegato «B», originarie del territorio della Repubblica federale della Germania, e ciò fino a concorrenza degli importi indicati.

Art. 3. Le due parti contraenti possono convenire in ogni tempo di fissare più tardi altri contingenti per merci che non sono né liberate, né enumerate negli allegati «A» e «B», o di aumentare i contingenti esistenti durante la validità dell'accordo.

Art. 4. Le autorizzazioni d'importazione e i permessi di divise devono, sempreché siano necessari, essere di massima rilasciati anticipatamente per

ogni trimestre. Qualora si tratti di merci che, per la loro natura o secondo gli usi commerciali, sono importate in determinate stagioni, le autorizzazioni d'importazione, rispettivamente d'esportazione, e i permessi di divise necessari devono essere rilasciati tenendo conto di queste circostanze speciali.

Le prescrizioni e le formalità esistenti per il rilascio delle autorizzazioni d'importazione e d'esportazione e dei permessi di divise, come pure la loro esecuzione, devono essere più semplici che sia possibile.

Art. 5. Sarà costituito un comitato germano-svizzero di periti per la frutta e i suoi derivati, del quale faranno parte periti nominati da ogni Governo e scelti nei ceti dei produttori, del commercio e della industria che utilizzano la frutta.

Ogni Governo delegherà uno o parecchi rappresentanti alle deliberazioni di questo comitato.

Il Comitato di periti assumerà il compito di presentare delle proposte relative all'esecuzione delle forniture di frutta e di prodotti da essa derivanti che possono essere effettuate secondo l'accordo commerciale, segnatamente anche delle proposte relative ai generi di merci da importare e ai termini da fissarsi per le importazioni.

I due presidenti di detto comitato si metteranno d'accordo in ogni caso in merito al giorno, all'ora ed al luogo nel quale dovranno riunirsi. Le sedute di questo comitato saranno fissate secondo i bisogni.

Art. 6. Di massima, non sono ammessi affari di reciprocità, di compensazione o altre transazioni analoghe. Saranno consentite delle deroghe soltanto col consenso delle due parti.

Art. 7. Gli affari che, allo spirare del presente accordo, fossero stati autorizzati ma non fossero ancora completamente eseguiti, dovranno essere ultimati secondo le disposizioni dell'accordo stesso.

Art. 8. Le importazioni nel territorio della Repubblica federale della Germania, che rappresentano acquisti effettuati dalle o per le armate d'occupazione americana, britannica o francese, non sono assoggettate al presente accordo.

Art. 9. È stato convenuto di comune accordo che le merci originarie del territorio della Repubblica federale della Germania, da una parte, e le merci d'origine svizzera, dall'altra, beneficeranno, alla loro importazione nel territorio dell'altra parte o transitando attraverso questo territorio ovvero alla loro esportazione, della clausola della nazione più favorita, sia per quanto concerne i diritti doganali, le formalità doganali e le tasse, indipendentemente dalla loro natura e dall'autorità od organizzazione che li riscuote, sia per gli altri vantaggi analoghi che una delle due parti contraenti accorda attualmente o accorderà in futuro ad un terzo paese.

La nozione della «origine» di una merce si determina secondo le disposizioni del paese fornitore.

Qualora dovessero sorgere dei dubbi in merito all'origine di una merce, si potrà esigere l'esibizione di un certificato d'origine; le due parti contraenti si notificheranno reciprocamente in tempo utile le autorità o le organizzazioni che sono autorizzate a rilasciare questi certificati e le formalità che sono in vigore a tal uopo.

Art. 10. È stato deciso di comune accordo che i viaggiatori di commercio germanici in Svizzera e i viaggiatori di commercio svizzeri nel territorio della Repubblica federale della Germania saranno trattati secondo i principi della clausola della nazione più favorita.

Art. 11. Il regolamento degli obblighi di pagamento esistenti tra i due paesi avrà luogo secondo le disposizioni dell'accordo di pagamento del 27 agosto 1949.

Art. 12. Ciascuna delle due parti contraenti può esigere la convocazione di una commissione mista che deciderà quali misure dovranno essere prese per appianare le eventuali difficoltà che dovessero frapporsi all'applicazione del presente accordo o per modificare o completare quest'ultimo.

Art. 13. Se una disposizione qualsiasi del presente accordo dovesse intralciare i diritti o i doveri che risultano per una delle parti contraenti dalla sua partecipazione all'O.E.C.E., queste ultime, a domanda di una di esse, inizierebbero immediatamente delle trattative per mettersi d'accordo in merito alla non applicazione di questa disposizione fino a tanto che il rispettivo paese sarà membro dell'O.E.C.E. o in merito all'adattamento di detta disposizione alle prescrizioni dell'O.E.C.E., nel senso dell'intesa voluta.

Art. 14. Il presente accordo sarà applicabile parimente al Principato del Liechtenstein fintanto che quest'ultimo sarà unito alla Svizzera da un trattato d'unione doganale.

Art. 15. Il presente accordo, compresi gli allegati «A» e «B», come pure le lettere da I a VIII, che costituiscono parte integrante di esso, entrerà in vigore il giorno della sua firma, con effetto dal 1° settembre 1950, e sarà valevole fino al 31 agosto 1951.

Fatto a Francoforte sul Meno-Höchst e a Berna

il 27 gennaio 1951

in doppio esemplare.

Per il
Governo svizzero:

Paraffato

firm. Schaffner

Capo della delegazione svizzera

Per il Governo della Repubblica
federale della Germania:

Paraffato

firm. Schueller

Capo della delegazione germanica

Per il
Governo svizzero:

firm. Schaffner

Capo della delegazione svizzera

Per il Governo della Repubblica
federale della Germania:

firm. Schueller

Capo della delegazione germanica

Allegato «A»		Traduzione	Allegato «B»		Traduzione
Importazioni provenienti dalla Svizzera nel territorio della Repubblica federale della Germania (Merci non liberate all'importazione)			Importazioni in Svizzera, provenienti dal territorio della Repubblica federale della Germania (Merci non liberate all'importazione)		
Voce dell'elenco statistico germanico delle merci	Gruppo di merci	Contingente in 100 marchi germanici (corso di conversione: 100 marchi germ. = 23,8095 dollari U.S.A.)	Voce della tariffa doganale svizzera	Gruppo di merci	Contingente in fr. s. (corso di conversione: 100 fr. s. = 22,8685 \$ U.S.A.)
I. Alimentazione ed economia forestale					
135	1. Formaggio (di pasta dura, in scatola, d'erbe)	8 400	2a, 3, 4	1. Sementi di cereali da foraggio	393 300
208, 212	2. Latte in polvere, latte condensato, prodotti lattici speciali per bambini e prodotti dietetici	420	8, 9	2. Sementi di fagioli e di piselli	85 550
103b, 1, c 1, d 1, e 1, 103f, 105	3. Bestiame d'allevamento e da reddito, comprese le capre	1 155	45a	3. Patate da semina	742 900
106b	4. Sui di macello	1 050	208, 209, 210, 220	4. Prodotti di vivaio, piante con e senza pianta	109 250
ex 373	5. Caselna di capretto (presame)	730	208b, 209, 210	5. Piante forestali	87 400
115a-c	6. Pesci d'acqua dolce	210	136a, 136c, 137b, 137c, 138a, 139a	6. Cavallo da sella e d'allevamento	1 092 500
38a-40c	7. Polioni ed altre piante vive	190	23b, 24 b	7. Buoi da macello, vivi	1 092 500
21b, c, 33a	8. Sementi di legumi (porri, cipolle, cavoltrape) comprese le marze di cipolle; sementi di fiori, sementi di frutta, eccettuate le sementi di mele	128	98a, 98b	8. Coccole fresche	524 400
45-47, 59b, 60, 183, 187b, 212, 213, 218	9. Frutta e suoi derivati	12 600		9. Formaggio	p. m.
59b, 60	10. Concentrati d'uva	1 050		10. Diversi	1 748 000
204a, b	11. Cioccolata e prodotti dell'industria cioccolattiera	2 520			5 855 800
180c	12. Vino per la fabbricazione dello champagne	420			
	13. Diversi	2 520			
		31 391			
II. Economia Industriale					
ex 317 O, 777b, 869B, 844b, 848B, ex 778, ex 779, 798, ex 804, ex 816d, ex 825g, 827, 836B 1, 836C, 841a, ex 849, 799e	1. Ferro e metalli non ferrosi e prodotti ricavati da questi metalli	8 800	177a, b, 179, 181, 185, 188a, b, 193, 194, 195a, b, c, d, 198, 197, 198, 199, 200, 201, 571b ex 250, ex 259, 259a, 260 a 268	1. Lavori di cuoio in genere, comprese le calzature e la pellicceria	5 000 000
926 a 928	2. Armi da caccia	480	290, 291	2. Lavori in legno	2 000 000
ex 825e, ex 825g, ex 798, ex 799, ex 820, ex 849, ex 878c, ex 891c, ex 895b	3. Piccole viti e pezzi di precisione torniti	3 400	ex 299, 301, 306e, 307c, 307d, ex 308, ex 309	3. Cellulosa e pasta di paglia	1 500 000
891A 1-891 D 3, ex 906 D 20	4. Macchine:	7 600	360, 361, 362, 363, 364a, 365a, 366a, 367, 368, 369, 370, 430, 431, 446a, 446b, 446g, 446h, 447d 1-448, 470, 471, 472, 474, 475b, 479, 480, 481, 482, 488, 489, 506, 507, 530-534, 537-554 (escluso 540a)	4. Carta e lavori di carta	5 000 000
ex 894f, ex 904a, ex 904d, ex 906D 10, ex 906D 15, ex 906D 20, 895b, 896b, ex 897, 898-902a	a) Macchine d'ufficio	21 000	643a, 644-646	5. Tessili	20 000 000
817-819, 841c 1, ex 874a	b) Macchine per l'industria tessile ed altre macchine	4 800	680a-681, 686, 693, 693a, 694c, 703-704d	6. Carbone	80 000 000
929a-c	c) Accessori per macchine dell'industria tessile	4 800	714a-715, 717, 718b, 721, 721a, 722, 723b	7. Vetro e ceramica	14 000 000
930	5. Istrumenti di meccanica di precisione e d'ottica:	14 400	781b, 783b, 784b, 787c, 788b, 789b, 790, 810, 834-837, 873a, 873b, 874a, 874b, 874c, 892	8. Prodotti di laminato (laminatura a freddo e a caldo)	9 000 000
ex 678	a) Orologi fini (orologi da tasca e orologi-bracciale)	380	882-1, 889a, 889b, 893a, 893b, 894 ex M 6, ex M 9, 898, 948a 1, 948a 2, 948b 1, 948b 2, 948b 3, 948b 4	9. Lavori in ferro, in acciaio, in lamiera e in metallo	18 000 000
319	b) Casse d'orologi	3 600	169, ex 973, 1075-1077, 1109, 1110, 1113	10. Macchine	10 000 000
212, 224a, b, ex 224d, 238b, 246c, ex 246g (eccettuato il Dinitrotoluolo ed il Dinitrobenzolo), 252, 254 a 256, 257b, 261, 263, 264, ex 266, 267, 271, 272, 274-287a, ex 287b, 288, 289b-293, 295a-300, ex 302, 303, 304 A 2, 304B 1-310, ex 311, 312-315, 316b-c, 317B, D-F, H, K-M, P-V 1, ex 317V 2, ex 317V 3, ex 317V 4-5, ex 317V 6, 320-326A, 326c-328b, 329b-351, ex 352, ex 354, 355-359b, ex 360, 361B-362B, 367-369, ex 370 (escluse le misce da minatori), 371, ex 372, ex 373, 374-378B, 378D, 379a, ex 379c, ex 380a, ex 380b, 381A/D, ex 381E, ex 381 F 1, 381F 2, 382-383, 384a, 385a, ex 386, 387, 389, ex 390, ex-506B, 506D, 508 a 510, 554, ex 639a, ex 639e, 639f, 640a/d, 651A 3, 651B, 657b 1	c) Pietre sintetiche	3 600	913a, 913b, 914a-d, 914g, 894 ex M 5, 898, 915, 917	11. Chimica	3 000 000
394, 395, 417, 423, 424, 440c-1, 441, 442, 472-477a, 478-482, 504A, C, D	6. Chimica:	13 440	913, ex 955	12. Veicoli a motore e biciclette di cui: autocarri fino a 5 tonnellate e trattori (rimorchiatori) 10 000 000 fr. s.	4 500 000
451, 453b, 455-457	a) Colori derivati dal catrame	24 960	954a, 1148, 1149, 1151a-d ex 955, 957a-b	13. Meccanica di precisione e ottica	2 500 000
399b, 401a-b, 405, 407B, 409A 1, ex 409A 2, 409A 3 a B 1, ex 409B 2, 409 B 3-4, 414, 416a-c, 426-429, ex 432c, 433-436, 444, 458-460, 464a/b, 465-466, 467b, 477c, 483-485, 487-489, 491, ex 492, ex 493, 494 a 497, 500, 504E, 505B, C, E, K-P, 511-514, 516, 517d, e, ex 518b, 518c, d, ex 519a, 519b-d, f, g, ex 520A, 520B, 523-525, ex 528, 529-532a, 533a, 534, 536-539, ex 543a 545-553, 557, 560a	b) altri prodotti chimici	24 960	1152, 1153, 1160a-b	14. Industria elettrica	3 500 000
76, 616-619, 651A 2b, 596a, 599, 623-628, ex 630, ex 631				15. Istrumenti di musica	5 000 000
ex 655B 1, 655B 2-10, ex 657, 660, 674e, 676a				16. Giocattoli, articoli da viaggio, gioielleria	5 000 000
				17. Diversi, non nominati più sopra, articoli da sport e d'ufficio compresi	20 000 000
					285 000 000
				Totale I e II	Fr. s. 290 855 800

Traduzione

Protocollo

concernente gli accordi intervenuti tra una Delegazione svizzera ed una Delegazione germanica in merito al traffico dei pagamenti tra la Svizzera e la Repubblica federale della Germania

I. Accordo di pagamento

Le parti contraenti hanno convenuto quanto segue a complemento dell'Accordo di pagamento del 27 agosto 1949:

Se una disposizione qualsiasi del precitato accordo dovesse intralciare i diritti o i doveri risultanti per una delle parti contraenti dalla sua partecipazione all'Organizzazione Europea di Cooperazione Economica (O.E.C.E.), essa non sarà applicata fino a tanto che le due parti saranno membri di detta organizzazione.

II. Importazioni ed esportazioni invisibili

È stato stabilito che le decisioni dell'Organizzazione Europea di Cooperazione Economica del 3 maggio 1950 e del 18 agosto 1950 saranno, sempreché siano obbligatorie per ogni paese contraente, applicate da ogni parte alle importazioni ed alle esportazioni invisibili.

Per il rimanente, è stato stipulato quanto segue tra le Delegazioni:

A. Traffico dei pagamenti in materia d'assicurazione privata

1. Assicurazione diretta. Le compagnie svizzere d'assicurazione che fanno il commercio di assicurazioni dirette nella Repubblica federale della Germania e nei settori occidentali di Berlino sono autorizzate a trasferire in Svizzera somme provenienti dai fondi delle loro succursali o delle loro agenzie autonome, che hanno la loro sede negli stessi territori, allo scopo di coprire le spese d'amministrazione della sede principale svizzera per i suoi affari germanici.

Per ciascuno del terzo e quarto trimestre 1950 è fissato un importo totale di DM 500 000. La ripartizione di questa somma fra le varie società è fatta dall'Associazione delle Compagnie d'assicurazione svizzere concessionarie, Delegazione degli affari germanici. Il piano di ripartizione è comunicato al Ministero federale dell'Economia, che provvede al rilascio delle autorizzazioni richieste.

2. **Riassicurazione.** È stato convenuto che i trasferimenti nel dominio del traffico di riassicurazione devono essere effettuati conformemente a quanto segue:

- I trasferimenti diretti di cedenti germanici a riassicuratori o retrocessionari svizzeri si effettuano in conformità del capitolo V della «Generelle Rückversicherungsgenehmigung» della Bank deutscher Länder.
- I trasferimenti in Svizzera a debito dei fondi dei «conti interni in DM per i pagamenti di riassicurazione» si effettuano in base ad autorizzazioni speciali rilasciate dalla Bank deutscher Länder conformemente al capitolo V dell'autorizzazione accordata ai riassicuratori svizzeri per l'allestimento e la gestione di «conti interni in DM per i pagamenti di riassicurazione»; le domande relative saranno trattate secondo lo spirito delle rispettive decisioni dell'O.E.C.E.

L'interpretazione della cifra II 2 della «Generelle Rückversicherungsgenehmigung» della Bank deutscher Länder è stata discussa. Da parte svizzera, ci si riserva di ritornare su di essa in base a casi pratici.

B. Licenze

Per i contratti di licenze stipulati prima dello scoppio delle ostilità (1° settembre 1939), l'esame si limita alla questione di sapere se esista un obbligo di licenza. Ambedue le parti si pronunceranno liberamente in merito al trasferimento di licenze derivanti da contratti conclusi dopo lo scoppio delle ostilità. Le autorità competenti di ogni parte contraente si informeranno reciprocamente prima di respingere una domanda di trasferimento di licenza.

C. Spese di regia

Per aliquota delle filiali alle spese di regia delle case madri s'intendono i pagamenti per i salari e gli stipendi del personale della casa madre, che lavora in Svizzera in favore delle sue filiali o delle sue succursali in Germania e, inoltre, le altre spese generali come pigioni, spese postali e telefoniche. I pagamenti per prestazioni derivanti dalla proprietà intellettuale nonché gli altri pagamenti che, secondo la natura economica della prestazione fornita, sono stati effettuati mediante una licenza tra ditte i cui rapporti non sono quelli esistenti fra una casa madre e la sua succursale, sono trattati secondo le disposizioni in vigore sul trasferimento delle licenze.

Gli importi spettanti ad ogni ditta nel quadro del precitato disciplinamento per il periodo dal 1° aprile 1950 al 31 marzo 1951 sono fissati d'intesa tra le due parti. I trasferimenti vanno fatti in somme frazionate, ad intervalli di tre mesi l'uno dall'altro.

D. Affari di film

Le due Delegazioni hanno convenuto di trattare le importazioni di film dei due paesi nel modo più liberale che sia possibile e di trasferirne il ricavo per il canale dell'accordo di pagamento.

E. Multe in materia di dogana e di divise

Le Delegazioni sono d'accordo che le multe in materia di dogana e di divise debbano essere pagate nel traffico disciplinato dei pagamenti.

III. Traffico dei capitali

a) **Traffico finanziario.** La Delegazione svizzera ha esposto il punto di vista svizzero in merito alla ripresa dei trasferimenti finanziari. Essa ha richiamato l'attenzione segnatamente sul fatto che il traffico reciproco dei pagamenti è stato esteso sensibilmente e che la Svizzera dovrà accordare un importante credito qualora aderirà all'Unione europea dei pagamenti.

La Delegazione germanica ha dichiarato che in ragione delle prescrizioni monetarie in vigore nel territorio del marco germanico, le è attualmente impossibile di trattare in merito ai trasferimenti finanziari.

b) **Possibilità d'impiego degli averi svizzeri.** La Delegazione svizzera ha rilevato l'interesse che i ereditori svizzeri hanno ad estendere maggiormente le possibilità di reinvestire averi bloccati o di utilizzarli altrimenti. Essa ha richiamato l'attenzione sul fatto che questo interesse si riferisce innanzitutto alle possibilità di convertire in marchi germanici gli importi seaduti dei crediti stiliti in un'altra moneta, portandoli a credito di conti bloccati, come pure alla possibilità di trasmettere averi bloccati ad altre persone domiciliate all'estero.

La Delegazione germanica ha preso conoscenza di questi desideri.

c) **Rimpatriati e altri casi di rigore.** La Delegazione svizzera ha espresso il desiderio che le domande di trasferimento nei casi di rigore, in particolare quelli relativi ai rimpatriati, siano prese in considerazione. Le autorità svizzere sarebbero eventualmente disposte a riprendere, in via interna, degli averi bancari corrispondenti ai bisogni correnti delle rappresentanze ufficiali svizzere.

La Delegazione germanica ha risposto che non si potrà aderire a questo desiderio fintanto che non sarà autorizzata la trasmissione di averi bloccati.

Fatto a Francoforte sur Meno-Höchst e a Berna
il 27 gennaio 1951
in doppio esemplare.

Per il
Governo svizzero
paraffato:
firm. Schaffner
Presidente della
Delegazione svizzera

Per il Governo della Repubblica
federale della Germania
paraffato:
firm. Schueller
Presidente della
Delegazione germanica

Per il
Governo svizzero
firmato:
firm. Schaffner
Presidente della
Delegazione svizzera

Per il Governo della Repubblica
federale della Germania
firmato:
firm. Schueller
Presidente della
Delegazione germanica

33. 9. 2. 51.

Mexique

Suppression d'interdictions à l'importation et majoration des droits de douane

En complément de la publication parue au N° 297 de la Feuille officielle suisse du commerce du 19 décembre 1950, il est porté à la connaissance des intéressés, en vertu des textes originaux désormais disponibles et applicables en l'espèce («Feuille officielle mexicaine» du 4 janvier 1951), ce qui suit:

- Contrairement aux publications antérieures, la suppression des interdictions à l'importation n'a pas pris effet dès le 1^{er} janvier 1951, mais seulement à partir du 19 du même mois. Il se révèle en outre qu'abstraction faite de quelques exceptions, toutes les marchandises touchées jusqu'à présent par l'interdiction d'importation ne pourront être importées à l'avenir que sur la base d'une licence d'importation.
- Le nouveau tarif douanier mexicain, qui a fait l'objet du 2^e alinéa de la publication du 19 décembre 1950, n'entrera pas en vigueur. Par contre, les taux spécifiques, spécialement pour les articles interdits jusqu'à présent à l'importation, ont été considérablement augmentés à partir du 19 janvier 1951. Nous indiquons ci-après, pour un certain nombre de marchandises, les droits de douane applicables dès maintenant; pour les articles ne figurant pas dans cette liste, la Division du commerce du D.F.E.P. à Berne fournit, sur demande, tous renseignements concernant les nouveaux droits:

Numéros du tarif douanier mexicain	Désignation de la marchandise	Droits		Prix officiels en pesos par unité de perception
		en pesos	+ ad valorem %	
1.22.12	Lait évaporé, par kilogramme brut	—,40	25	2.60
1.22.13	Lait en poudre ou en pastilles, pesant, y compris le récipient immédiat, jusqu'à 5 kg., par kilogramme poids légal	—,40	25	—
	contenant jusqu'à 3% de matières grasses			8.40
	contenant plus de 3% de matières grasses			18.—
1.22.14	— plus de 5 kg., par kilogramme poids légal	—,40	15	—
	contenant jusqu'à 3% de matières grasses			3.05
	contenant plus de 3% de matières grasses			5.70
1.29.10	Albumine d'œuf et de sang, par kilogramme brut	—,15	10	39.—
1.29.40	Colle et grénétine de toutes sortes:	—,40	10	—
	Colle forte en feuilles, par kilogramme brut			6.—
	Grénétine et ichtyocolle en feuilles, par kilogramme brut			22.—
	Colle et grénétine, granulées ou en poudre, par kilogramme brut			14.—
1.31.00	Sacs, portefeuilles et porte-monnaies en cuir et en autres matières, de toutes sortes, recouverts en tout ou en partie de cuir, pesant par pièce jusqu'à 1 kg., même doublés d'une autre matière que la soie, par kilogramme poids légal	20.—	50	—
1.31.01	Les mêmes articles doublés de matières contenant de la soie, par kilogramme poids légal	20.—	60	—
1.31.09	Articles en cuir, non dénommés ailleurs, par kilogramme poids légal	20.—	40	96.50
1.32.02	Gants en cuir ou peau, non dénommés ailleurs, doublés ou non, par kilogramme poids légal	20.—	40	350.—
1.32.10	Articles d'habillement et leurs parties détachées en cuir ou peaux, en poils, doublés ou ornements de tissus; contenant de la soie, par kilogramme poids légal	35.—	70	—
1.32.11	— les mêmes articles; ne contenant pas de soie, par kilogramme poids légal	35.—	60	—
2.30.00	Fibres courtes artificielles d'origine végétale n'ayant pas plus de 15 cm. de longueur, fibres régénérées de n'importe quelle longueur, non cardées, non dénommées ailleurs, par kilogramme brut	—,15	35	6.80
2.30.02	Fibres artificielles d'origine végétale, en mèches (tops), par kilogramme brut	—,30	35	11.—
2.30.03	Fibres artificielles d'origine végétale, filées, non dénommées ailleurs, même retorses, à condition que la torsion ne comporte pas plus de 400 tours par mètre courant, en échevaux ou cônes, par kilogramme poids légal	1.—	45	17.40
2.30.04	Fibres artificielles d'origine végétale, filées, non dénommées ailleurs, même retorses, à condition que la torsion ne comporte pas plus de 400 tours par mètre courant, sur tubes, bobines ou canettes, par kilogramme poids légal	1.25	45	18.05
2.40.31	Confitures et confiseries de toutes sortes, non dénommées ailleurs, par kilogramme	2.—	70	8.—
2.61.30	Jouets en bois de toute sorte, par kilogramme poids légal	5.—	60	17.55
2.70.00	Billards de toutes sortes, ainsi que leur parties détachées, non dénommés ailleurs, par kilogramme poids légal	5.—	50	—
2.70.10	Fauteuils de ces numéros, par kilogramme poids légal			
2.70.11				
2.70.12				
2.70.13				
2.70.14				
2.70.15				
2.71.00	Meubles en bois fin ou ordinaire, dorés, argentés ou bronzés, ainsi que ceux avec ornements de métal, etc., même garnis de cuir ou de tissus contenant de la soie, par kilogramme poids légal	5.—	75	—
2.71.10	Meubles en bois fin ou ordinaire, plaqués de bois fin, non rembourrés, sans incrustations, ornements de métal ni tissu contenant de la soie, même garnis de cuir, par kilogramme poids légal	5.—	70	—
2.71.11	Meubles en bois fin ou ordinaire, plaqués de bois fin, rembourrés, sans incrustations, ornements de métal ni tissu contenant de la soie, même garnis de cuir, par kilogramme poids légal	5.—	70	—
2.71.20	Meubles en bois ordinaire, non rembourrés, même garnis de cuir, par kilogramme poids légal	3.—	65	—
2.71.21	— les mêmes, rembourrés, par kilogramme poids légal	3.—	65	—
3.30.00	Diamants et émeraudes taillés, par gramme net	100.—	75	—
3.30.01	Rubis et saphirs taillés, par gramme net	20.—	50	—

sans prix
officiels

Numéros du tarif douanier mexicain	Désignation de la marchandise	Droits		Prix officiels en pesos par unité de perception	Numéros du tarif douanier mexicain	Désignation de la marchandise	Droits		Prix officiels en pesos par unité de perception
		en pesos	+ ad valorem %				en pesos	+ ad valorem %	
8.30.12	Pierres fines non dénommées ailleurs, taillées, ainsi que les synthétiques ou les imitations, par gramme net	5.—	30	60.—	4.48.13	Velours de fibres artificielles, avec mélange d'autres fibres que la soie, même façonnés, pesant plus de 400 g. par m ² , par kilogramme poids légal	4.—	50	—
	Pierres fines non dénommées ailleurs, par gramme net			13.50	4.49.00	Rubans de fibres artificielles ayant jusqu'à 20 cm. de largeur, même mélangés d'autres fibres que la soie, par kilogramme poids légal	20.—	60	—
	Pierres synthétiques ou imitations, par gramme net				4.49.01	— avec verroteries ou métal faux de toute sorte, par kilogramme poids légal	20.—	50	—
8.34.70	Articles en verre ou cristal, non dénommés ailleurs, pesant jusqu'à 300 g., par kilogramme brut	1.—	40	—	4.51.00	Dentelles, ouvrages au crochet et tulles, en laine et en fibres animales autres que la soie, par kilogramme poids légal	30.—	70	—
8.34.71	— pesant plus de 300 g., par kilogramme brut	1.—	35	—	4.54.00	Tissus de laine et de fibres animales autres que la soie, ayant jusqu'à 32 fils par cm ² en chaîne et trame et pesant jusqu'à 150 g. par m ² , même avec mélange de métal faux de toute sorte, par kilogramme poids légal	5.—	40	—
8.34.72	— taillés ou gravés, par kilogramme brut	2.—	35	—	4.54.01	— ayant plus de 32 fils par cm ² en chaîne et trame et pesant jusqu'à 150 g. par m ² , par kilogramme poids légal	5.—	45	—
8.34.73	— ornés d'or, d'argent ou de couleurs, par kilogramme brut	2.—	50	—	4.54.10	— ayant jusqu'à 32 fils par cm ² en chaîne et trame et pesant plus de 150 g. sans dépasser 450 g. par m ² , par kilogramme poids légal	5.—	50	—
8.34.74	— avec monture ou sertis de métal commun, ni doré ni argenté, par kilogramme brut	2.—	60	—	4.54.11	— ayant plus de 32 fils par cm ² en chaîne et trame et pesant plus de 150 g. sans dépasser 450 g. par m ² , par kilogramme poids légal	5.—	55	—
8.34.75	— doré ou argenté, par kilogramme brut	2.—	70	—	4.54.20	Tissus de laine et de fibres animales autres que la soie, ayant jusqu'à 32 fils par cm ² en chaîne et trame et pesant plus de 450 g. par m ² , même avec mélange, de métal faux de toute sorte, non dénommés ailleurs, par kilogramme poids légal	4.—	30	—
8.40.20	Bijoux et ouvrages de toutes sortes en or ou en platine ou en ces deux métaux ainsi que ceux plaqués d'or, avec perles, diamants, émeraudes, rubis ou saphirs, par gramme net	10.—	75	—	4.54.21	— ayant plus de 32 fils par cm ² en chaîne et trame et pesant plus de 450 g. par m ² , par kilogramme poids légal	4.—	35	—
3.40.21	Les mêmes articles avec pierres précieuses, non dénommés ailleurs, par gramme net	10.—	60	—	4.54.22	Tissus de laine et de fibres animales autres que la soie, pesant plus de 1 kg. par m ² , par kilogramme poids légal	4.—	30	—
3.40.22	Les mêmes articles sans perles ni pierres précieuses, par gramme net	10.—	30	—	4.54.23	Tissus de laine et de fibres animales autres que la soie, ayant jusqu'à 32 fils par cm ² en chaîne et trame et pesant jusqu'à 150 g. par m ² , même avec mélange de métal faux de toute sorte, par kilogramme poids légal	6.—	40	—
3.40.24	Bijoux et ouvrages de toutes sortes en métal faux, plaqués en or, sans perles ni pierres précieuses, par gramme net	1.—	30	—	4.54.31	— ayant plus de 32 fils par cm ² en chaîne et trame et pesant jusqu'à 150 g. par m ² , par kilogramme poids légal	6.—	45	—
3.41.20	Bijoux et ouvrages de toutes sortes en argent, avec pierres précieuses ou perles, par gramme net	2.—	75	—	4.54.41	— ayant plus de 32 fils par cm ² en chaîne et trame et pesant plus de 150 g. sans dépasser 450 g. par m ² , par kilogramme poids légal	6.—	60	—
3.41.22	Les mêmes articles sans pierres précieuses ni perles, par gramme net	—,25	30	—	4.54.51	— ayant plus de 32 fils par cm ² en chaîne et trame et pesant plus de 450 g. par m ² , par kilogramme poids légal	6.—	60	—
3.54.56	Meubles en fer ou acier, non dénommés ailleurs, pesant jusqu'à 20 kg., par kilogramme poids légal	—,40	60	—	4.54.52	Tissus de laine et fibres animales autres que la soie, pesant plus de 1 kg. par m ² , sans dessins ni ornements, par kilogramme poids légal	6.—	40	—
3.54.57	Les mêmes articles, pesant plus de 20 kg., par kilogramme poids légal	—,40	40	—	4.54.60	Tissus de laine et fibres animales autres que la soie, mais brodés de soie, par kilogramme poids légal	6.—	70	—
3.56.00	Bijoux en agathe, ambre, jais, écaille, coquillage, corail, ivoire, nacre, cuir ou tissus de toutes sortes en toutes proportions avec parties de métal faux, même dorés ou argentés, par kilogramme poids légal	20.—	60	—	4.57.00	Velours de laine et de fibres animales autres que la soie, même façonnés, par kilogramme poids légal	6.—	50	—
3.56.01	Bijoux en métal faux ou ses alliages, dorés ou argentés, par kilogramme poids légal	20.—	40	—	5.02.00	Chemises et caleçons en tissu de coton pour hommes et garçons, par kilogramme poids légal	10.—	40	—
3.56.02	Les mêmes articles, ni dorés ni argentés, par kilogramme poids légal	10.—	30	—	5.02.11	Cravates en tissu de coton, avec ornements ou broderies en soie, par kilogramme poids légal	6.—	35	—
3.56.03	Bijoux en d'autres matières que celles énumérées sous le N° 3.56.00 avec parties de métal faux, argentés ou dorés, par kilogramme poids légal	20.—	40	—	5.02.60	Vêtements coupés et non cousus, non dénommés ailleurs, en tissu de coton unis ou non unis, même avec ornements ou broderies avec ou sans soie, par kilogramme poids légal	10.—	50	—
3.56.04	Les mêmes articles, ni dorés ni argentés, par kilogramme poids légal	10.—	30	—	5.02.91	Vêtements confectionnés, non dénommés ailleurs, et leurs parties cousues, en tissu de coton, par kilogramme poids légal	15.—	50	—
3.56.40	Jouets automatiques de toute sorte, électriques, à ressort ou à vapeur, par kilogramme poids légal	5.—	50	—	5.30.00	Articles en dentelles, au crochet et en tulle, en fibres artificielles (excepté la soie), par kilogramme poids légal	40.—	65	—
3.56.41	Jouets de toute sorte, non dénommés ailleurs, en métal commun, par kilogramme poids légal	5.—	50	—	5.30.01				
4.00.20	Fils de coton (shilo), écrus, blanchis ou teints, non mercerisés, en emballages non déterminés, par kilogramme poids légal	5.—	50	37.03	5.30.02				
4.00.30	Fils de coton (shilo), écrus, blanchis ou teints, mercerisés, en emballages non déterminés, par kilogramme poids légal	1.50	30	04.25	5.30.03				
4.01.00	Filets (shilaza) de lin et d'autres fibres végétales souples, à l'exception du coton, par kilogramme poids légal	—,70	20	24.91	5.30.11	Mouchoirs en tissu de fibres artificielles, par pièce	2.—	60	—
4.01.10	Fils (shilo) de lin et d'autres fibres végétales souples, à l'exception du coton, en emballages non déterminés, par kilogramme poids légal	1.25	25	66.34	5.30.20	Articles en tissu non mélangés de soie, en tissu non mélangés de fibres artificielles, avec dentelles, par kilogramme poids légal	40.—	65	—
4.03.00	Filets (shilaza) de fibres artificielles de toute sorte, même mélangés d'autres fibres que la soie, par kilogramme poids légal:	1.50	45		5.30.21				
	— mélangés de coton			28.60	5.30.22				
	— mélangés de lin			28.60	5.30.23				
	— mélangés de fibres animales			40.—	5.31.10	Vêtements en bonneterie de fibres artificielles, même mélangés d'autres fibres, par kilogramme poids légal	25.—	60	—
	— mélangés de fibres artificielles			35.—	5.31.11	Articles non dénommés ailleurs, en bonneterie de fibres artificielles, même mélangés d'autres fibres, par kilogramme poids légal	25.—	60	—
4.03.10	Fils (shilo) de fibres artificielles de toute sorte, même mélangés d'autres fibres que la soie, par kilogramme poids légal	2.—	45	56.55	5.32.00	Chemises de dessous ou de dessus et caleçons pour hommes et garçons, en bonneterie de fibres artificielles par kilogramme poids légal	20.—	50	—
4.11.00	Dentelles, ouvrages au crochet et tulles, en coton, de ces numéros, par kilogramme poids légal	20.—	60	—	5.32.01	— même mélangés d'autres fibres, excepté la soie, par kilogramme poids légal	15.—	50	—
4.14.00	Tissus de coton, écrus ou blanchis, unis, par kilogramme poids légal	1.20	40	—	5.32.10	Cravates en fibres artificielles, par kilogramme poids légal	10.—	50	—
4.15.91	Tissus de coton, non unis, pesant plus de 60 g. sans dépasser 250 g. par m ² , par kilogramme poids légal	4.—	40	—	5.32.11				
4.17.10	Tissus de coton, huilés, clairs ou préparés à la pyroxilline, par kilogramme poids légal	1.20	40	—	5.32.20	Cols et manchettes en fibres artificielles, par kilogramme poids légal	10.—	45	—
4.18.10	Velours de coton, même façonnés, de ces numéros, par kilogramme poids légal	4.—	50	—					
4.18.11									
4.19.50	Bandes en tissu de coton, avec broderies, même ajourées, d'une largeur ne dépassant pas 60 cm., par kilogramme poids légal	4.—	85	—					
4.41.00	Dentelles ou blanches, ouvrages au crochet et tulles, en fibres artificielles, même mélangés d'autres fibres excepté la soie, de ces numéros, par kilogramme poids légal	80.—	60	—					
4.44.01	Tissus en fibres artificielles non brodés avec de la soie, par kilogramme poids légal	85.—	65	—					
4.44.10	— brodés avec de la soie, par kilogramme poids légal	40.—	65	—					
4.48.01	Velours de fibres artificielles, même façonnés, pesant jusqu'à 400 g. par m ² , par kilogramme poids légal	6.—	50	—					
4.48.02	Tissus en chenille de fibres artificielles, même avec noyau en toutes autres fibres que la soie, par kilogramme poids légal	6.—	50	48.95					
4.48.11	Velours de fibres artificielles, avec mélange d'autres fibres que la soie, même façonnés, pesant jusqu'à 400 g. par m ² , par kilogramme poids légal	4.—	50	—					
4.48.12	Tissus en chenille de fibres artificielles, avec mélange d'autres fibres que la soie, par kilogramme poids légal	4.—	50	58.25					

Numéros du tarif douanier mexicain	Désignation de la marchandise	Droits		Prix officiels en pesos par unité de perception	Numéros du tarif douanier mexicain	Désignation de la marchandise	Droits		Prix officiels en pesos par unité de perception
		en pesos	+ ad valorem %				en pesos	+ ad valorem %	
5.32.30	Mouchoirs en tissus de fibres artificielles, même mélangés d'une autre fibre que la soie, brodés de fibres de toute sorte, sans dentelles, par pièce	—	25	50	5.53.10	Courtepoinces en tissus de soie, par kilogramme poids légal	45.	70	—
5.32.32	— coupés, même ourlés, par kilogramme poids légal	35.—	70	—	5.53.20	Rideaux en tissus de soie, par kilogramme poids légal	45.—	70	—
5.32.41	Fichus en tissus de fibres artificielles, par kilogramme poids légal	35.—	70	—	5.53.91	Articles de lingerie et d'ameublement, non dénommés ailleurs, en tissus de soie, par kilogramme poids légal	25.—	60	—
5.32.50	Foulards en tissus de fibres artificielles, par m ²	20.—	35	—	5.54.00	Ornements, broderies et autres articles de passementerie, en tissus de soie, par kilogramme poids légal	40.—	50	—
5.32.60	Vêtements coupés en non cousus, non dénommés ailleurs, en tissus de fibres artificielles, même avec ornements, broderies ou avec métal faux de toute sorte par kilogramme, poids légal	40.—	70	—	5.54.10	Sacs à main, portefeuilles et porte-monnaies en tissus de soie, par kilogramme poids légal	40.—	70	—
5.32.61	— mélangés d'une autre fibre que la soie, par kilogramme poids légal	30.—	65	—	5.54.90	Articles non dénommés ailleurs, en tissus de soie, par kilogramme poids légal	30.—	70	—
5.32.90	Vêtements confectionnés, non dénommés ailleurs, ainsi que leurs parties cousues, en tissus de fibres artificielles, coton ou lin, par kilogramme poids légal	40.—	70	—	5.54.91	— en tissus de soie, caoutchoutés, huilés ou cirés, avec fibres visibles, par kilogramme poids légal	30.—	50	—
5.32.91	— en tissus de fibres artificielles, coton ou lin, par kilogramme poids légal	40.—	70	—	5.55.00	Ceintures, jarretières et bretelles en tissus de soie, même avec ornements, broderies ou métal faux de toute sorte, par kilogramme poids légal	20.—	50	127.25
5.32.93	— en tissus de fibres artificielles, caoutchoutés, huilés ou cirés, avec fibres visibles, par kilogramme poids légal	20.—	50	—	5.57.20	Parapluies et ombrelles en tissus de soie, par pièce	10.—	60	—
5.33.10	Courtepoinces en tissus de fibres artificielles contenant des fils (hilazas) et des fils (hilos) en toute proportion, par kilogramme poids légal	40.—	65	—	5.60.00	Articles en dentelles, au crochet et en tulle, en toutes fibres, mélangés de soie, par kilogramme poids légal	45.—	65	—
5.33.11	—	40.—	65	—	5.60.01	—	45.—	65	—
5.33.12	Courtepoinces en tissus de fibres artificielles mélangées d'une autre fibre que la soie, contenant des fils (hilazas) et des fils (hilos) en toute proportion, par kilogramme poids légal	30.—	65	—	5.60.10	Mouchoirs en tissus mélangés de soie, avec dentelles, par pièce	2.—	65	—
5.33.13	—	30.—	65	—	5.60.20	Articles en tissus sans soie, mais brodés de soie, ou en tissus mélangés de soie, etc., non dénommés ailleurs, par kilogramme poids légal	45.—	65	—
5.33.20	Rideaux en tissus de fibres artificielles, même avec ornements ou broderies en soie, par kilogramme poids légal	40.—	65	—	5.60.22	—	45.—	65	—
5.35.10	Corsets et soutien-gorges, en tissus de fibres artificielles, même avec ornements, broderies ou rubans en soie ou non, par kilogramme poids légal	25.—	50	—	5.60.23	—	45.—	65	—
5.35.1f	— mélangés d'une autre fibre que la soie, même avec ornements, broderies ou rubans en soie, par kilogramme poids légal	25.—	45	—	5.61.00	Chaussettes et bas en bonneterie de soie mélangée d'une autre fibre en toutes proportions, même avec ornements ou broderies de toute sorte, la paire	4.—	25	—
5.35.40	Chaussettes et bas en tissus de fibres artificielles, même mélangés d'une autre fibre que la soie, la paire	4.—	25	—	5.61.10	Vêtements confectionnés en bonneterie mélangée de soie, par kilogramme poids légal	25.—	65	—
5.41.00	Chaussettes et bas, en bonneterie de laine et d'autres fibres animales autres que la soie, même avec ornements ou broderies autres qu'en soie, la paire	1.—	25	3.64	5.61.90	Articles en bonneterie mélangée de soie, non dénommés ailleurs, par kilogramme poids légal	25.—	65	—
5.41.01	— avec ornements ou broderies en soie, la paire	1.—	25	—	5.62.00	Chemises de dessus ou de dessous et caleçons en tissus mélangés de soie, pour hommes et garçons, par kilogramme poids légal	20.—	60	—
5.41.10	Vêtements en bonneterie de laine et d'autres fibres animales, excepté la soie, non dénommés ailleurs, même avec ornements ou broderies en soie, par kilogramme poids légal	25.—	60	—	5.62.10	Cravates en tissus mélangés de soie, par kilogramme poids légal	20.—	60	—
5.41.90	Articles en bonneterie de laine et d'autres fibres animales, excepté la soie, non dénommés ailleurs, même avec ornements ou broderies en soie, par kilogramme poids légal	25.—	60	—	5.62.31	Mouchoirs en tissus mélangés de soie, par kilogramme poids légal	25.—	70	—
5.42.50	Vêtements coupés et non cousus, non dénommés ailleurs, en tissus de laine et d'autres fibres animales, excepté la soie, même avec ornements ou broderies en soie, par kilogramme poids légal	30.—	65	—	5.62.41	Fichus en tissus mélangés de soie, par kilogramme poids légal	25.—	70	—
5.42.51	— contenant des fils (hilos) en toute proportion dans le tissu, même avec ornements ou broderies en soie ou non, avec ou sans métal faux de toute sorte, par kilogramme poids légal	40.—	70	—	5.62.50	Foulards en tissus mélangés de soie, par m ²	20.—	40	—
5.42.90	Vêtements confectionnés et leurs parties cousues, en tissus de laine et d'autres fibres animales, excepté la soie, par kilogramme poids légal	40.—	70	—	5.62.60	Vêtements coupés et non cousus, en tissus mélangés de soie, par kilogramme poids légal	40.—	70	—
5.42.92	—	40.—	70	—	5.62.90	Vêtements confectionnés, non dénommés ailleurs, et leurs parties cousues, avec rayures de soie, en tissus de coton, lin, fibres artificielles, laine, mélangés de soie, etc., par kilogramme poids légal	40.—	70	—
5.42.93	— en tissus caoutchoutés, huilés ou cirés, avec fibres visibles, par kilogramme poids légal	20.—	70	—	5.62.91	—	40.—	70	—
5.43.20	Rideaux en tissus de laine ou d'autres fibres animales, excepté la soie par kilogramme poids légal	10.—	70	—	5.62.92	—	40.—	70	—
5.44.10	Sacs à main, portefeuilles et porte-monnaies en laine ou en d'autres fibres animales, excepté la soie, par kilogramme poids légal	10.—	70	—	5.62.93	—	40.—	70	—
5.44.90	Articles non dénommés ailleurs, en tissus de laine ou d'autres fibres animales, excepté la soie, par kilogramme poids légal	6.—	70	—	5.62.94	—	40.—	70	—
5.44.91	— en tissus caoutchoutés, huilés, ou cirés, avec fibres visibles, par kilogramme poids légal	6.—	60	—	5.62.95	— en tissus mélangés de soie, caoutchoutés, huilés ou cirés, par kilogramme poids légal	20.—	40	—
5.50.00	Dentelles, ouvrages ou crochet et tulle de soie, par kilogramme poids légal	50.—	70	—	5.63.00	Tapis de table et tentures en tissus mélangés de soie, par kilogramme poids légal	40.—	65	—
5.50.01	—	50.—	70	—	5.63.10	Courtepoinces en tissus mélangés de soie, par kilogramme poids légal	40.—	65	—
5.50.10	Mouchoirs en tissus de toutes sortes, avec dentelles en soie, et mouchoirs en soie avec dentelles de toute sorte, par kilogramme poids légal	2.50	70	—	5.63.20	Rideaux en tissus mélangés de soie, par kilogramme poids légal	40.—	65	—
5.50.20	Articles en tissus de toutes sortes avec dentelles en soie, et articles en tissus de soie avec dentelles de toutes sortes, par kilogramme poids légal	50.—	70	—	5.64.10	Sacs à main, portefeuilles et porte-monnaies en tissus mélangés de soie, par kilogramme poids légal	30.—	65	—
5.50.21	—	50.—	70	—	5.64.90	Articles non dénommés ailleurs en tissus mélangés de soie, par kilogramme poids légal	30.—	65	—
5.50.22	—	50.—	70	—	5.65.00	Ceintures, jarretières et bretelles en tissus mélangés de soie, par kilogramme poids légal	25.—	40	—
5.50.23	—	50.—	70	—	5.65.10	Corsets et soutien-gorges, en tissus mélangés de soie, par kilogramme poids légal	40.—	50	—
5.51.10	Vêtements en bonneterie de soie, non dénommés ailleurs, par kilogramme poids légal	30.—	70	—	5.67.00	Glands en fils ou tissus mélangés de soie, par kilogramme poids légal	10.—	35	—
5.51.90	Articles en bonneterie de soie, non dénommés ailleurs, par kilogramme poids légal	30.—	70	—	5.67.10	Abat-jour en tissus mélangés de soie, par kilogramme poids légal	20.—	40	—
5.52.00	Chemises de dessus ou de dessous et caleçons, en tissus de soie, pour hommes et garçons, par kilogramme poids légal	25.—	60	—	5.67.20	Parapluies et ombrelles en tissus mélangés de soie, la pièce	10.—	60	—
5.52.10	Cravates en tissus de soie, par kilogramme poids légal	25.—	60	—	5.60.10	Cosmétiques parfumés ou non, par kilogramme poids légal	2.—	50	—
5.52.31	Mouchoirs en tissus de soie, par kilogramme poids légal	35.—	70	—	5.60.11	Crèmes et pommades, même parfumées, par kilogramme poids légal	2.—	50	—
5.52.50	Foulards en tissus de soie, par m ²	55.—	40	—	5.61.10	Lait pour la peau, même parfumé, par kilogramme poids légal	2.—	50	—
5.52.60	Vêtements coupés mais non cousus, non dénommés ailleurs, en tissus de soie, par kilogramme poids légal	40.—	70	—	5.61.11	Lotions, même parfumées, par kilogramme poids légal	2.—	50	—
5.52.90	Vêtements confectionnés, non dénommés ailleurs, et leurs parties cousues, en tissus de soie, par kilogramme poids légal	40.—	70	—	5.62.10	Poudre, même parfumée, par kilogramme poids légal	2.—	50	—
5.53.00	Tapis de table et tentures, en tissus de soie, par kilogramme poids légal	45.	70	—	5.62.20	Teintures pour les cheveux, même parfumées, par kilogramme poids légal	2.—	50	—
					5.65.00	Solutions alcooliques ou étherées de ce numéro, par kilogramme poids légal	2.—	50	—
					5.69.10	Etuis ou nécessaires de toutes sortes avec des articles de parfumerie, même contenant des savons, par kilogramme poids légal	2.—	50	—
					7.30.10	Chaussures imperméables en caoutchouc, par kilogramme poids légal	2.—	60	—
					7.30.20	Chaussures en tissus de toutes sortes, sans semelle de cuir, la paire	1.—	40	—
					7.30.30	Chaussures en matières non déterminées, la paire	1.—	40	—
					7.32.00	Boîtes, la paire	2.50	20	—
					7.32.10	Chaussures de toutes sortes, avec empeigne ou semelle en peau ou en cuir, jusqu'à 20 cm. de longueur, la paire	2.—	25	—
					7.53.80	Réclames, calendriers et catalogues, imprimés, gravés ou lithographiés, sur papier ou carton, en feuilles détachées, même avec cadres ou baguettes, de toute sorte, non dénommés ailleurs, par kilogramme poids légal	4.—	50	—
					7.56.40	Cartes à jouer, par kilogramme poids légal	5.—	60	—
					7.62.20	Chapeaux de feutre de laine et feutre de pois, la pièce	4.—	50	—
					7.62.21	—	4.—	50	—
					7.62.40	Chapeaux pour hommes et enfants, non dénommés ailleurs, la pièce	4.—	40	—

Numéros du tarif douanier mexicain	Désignation de la marchandise	Droits		Prix officiels en pesos par unité de perception
		en pesos	+ ad valorem %	
7.62.50	Chapeaux pour dames, non dénommés ailleurs, la pièce	4.—	50	—
7.90.40	Ceintures, jarretières et bretelles de toutes sortes, non dénommés ailleurs, par kilogramme poids légal	10.—	40	—
7.90.42	Porte-crayons, porte-plumes à réservoir et porte-plumes en toute autre matière que le métal précieux, avec parties en or ou plaquées d'or, par gramme poids légal	—15	60	—
7.90.74	— avec parties en argent, par gramme poids légal	—10	60	—
8.23.30	Machines à laver le linge, par kilogramme poids légal	—40	60	—
8.23.31	Appareils récepteurs de radio avec coffret, par kilogramme poids légal	1.—	20	—
8.40.01	— sans coffret, par kilogramme poids légal	—60	15	—
8.40.02	Gramophones de toutes sortes, par kilogramme poids légal	1.—	20	—
9.10.00	Gramophones combinés avec des appareils de radio, par kilogramme poids légal	1.50	20	—
9.40.00	Montres de poche ou montres-bracelets, avec perles ou pierres précieuses sur le boîtier	Droit additionnel de 70% sur la valeur des pierres		
9.41.00	Boîtiers pour montres de poche ou montres-bracelets avec perles ou pierres précieuses (les bracelets sont dédouanés séparément)	Droit additionnel sans prix de 70% sur la valeur des pierres officiels		
9.41.30	Bracelets pour montres en métal précieux ou en métal faux, avec perles, pierres précieuses, semi-précieuses ou synthétiques	Droit additionnel de 70% sur la valeur des pierres		
9.41.33	Bracelets pour montres, en argent ou métal faux, argentés ou non, par gramme net	2.—	20	600.—
9.52.10	Camions de toute sorte, la pièce	1200.—	20	37647.70
9.55.10	Tracteurs de toute sorte, par kilogramme brut	—03	1	5.53
9.55.40	Motocyclettes de toute sorte, avec ou sans side-car, la pièce	75.—	10	1695.95
9.55.50	Bicyclettes de toute sorte, la pièce	5.—	20	274.90

Annotation: Un tiret dans la troisième colonne signifie que les nouveaux prix officiels n'ont pas encore été publiés. 33. 9. 2. 51.

Erlasse über die Warenumsatzsteuer

Neue Zusammenstellung (17. Auflage)

Die Vorschriften über die Warenumsatzsteuer sind mit Wirkung ab 1. Januar 1951 (zum Teil mit Wirkung von einem späteren Datum an) in verschiedenen Punkten abgeändert worden:

- Erweiterung der Steuerpflicht auf gewisse Detailhandelsunternehmen, Erweiterung der Freiliste,
- Ermässigung der Steuersätze für landwirtschaftliche Hilfsstoffe, andere Berechnung der Eigenverbrauchssteuer,
- Sonderregelung für Warenumschlüssen (Verpackungsmaterial), steuerfreie Wareneinfuhr gegen Grossistenerklärung,
- verdeckte Ueberwälzung bei Detaillieferungen,
- Einschränkung der Importfreiliste,
- Abänderung des Tarifs der Steuer auf der Einfuhr u. a. m.

Die neue Zusammenstellung (64 Seiten, Format A5) der zurzeit geltenden Bestimmungen betreffend die Warenumsatzsteuer (Warenumsatzsteuerbeschluss, Verfügung des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements und Mitteilungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung betreffend die Steuerberechnung im Baugewerbe) ist, bei Voreinzahlung auf Postscheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt in Bern, zum Preise von Fr. 1 erhältlich. Die Bestellung ist auf dem uns zukommenden Abschnitt des Einzahlungsscheines anzubringen. Um Irrtümer zu vermeiden sind schriftliche Bestätigungen dieser Zahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, in Bern.

NB. Die französische Fassung dieser Broschüre folgt Ende dieses Monats. — La brochure en langue française paraîtra vers fin février.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Spar- und Leihkasse Biel-Madretsch

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 24. Februar 1951, 17 Uhr, im Hotel « Madretscherhof », Biel-Madretsch

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht und Rechnungspassation.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Periodische Neuwahl des Verwaltungsrates, seines Präsidenten und Vizepräsidenten. U 4

Die Jahresrechnung und die Bilanz liegen während 10 Tagen vor der Generalversammlung zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokal auf.

Für die Teilnahme an der Generalversammlung sind Ausweiskarten nötig, welche bis Mittwoch, den 21. Februar 1951, gegen Vorweisung der Aktien oder Ausweis über deren Besitz im Geschäftslokal bezogen werden können.

Biel, 6. Februar 1951.

Der Verwaltungsrat.

Privatbank und Verwaltungsgesellschaft, Zürich

Die Aktionäre unserer Bank werden zu der am Donnerstag, den 22. Februar 1951, 11 Uhr 30, am Sitz der Gesellschaft (Börsengebäude) stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates pro 1950 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung per 31. Dezember 1950 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Verwaltungsratswahlen.
5. Wahl der Kontrollstelle. Z 69

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1950, der Bericht der Kontrollstelle und der Geschäftsbericht pro 1950 liegen ab heute am Sitz der Bank zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder anderen genügenden Ausweis über deren Besitz bis und mit 20. Februar 1951 am Schalter der Bank bezogen werden.

Zürich, den 7. Februar 1951.

Für den Verwaltungsrat,
der Präsident: Dr. W. Dörfli.

Vertreter gesucht

für Vervielfältigungsmaschine, Weltmarke. Es können nur charakterfeste, an intensives Arbeiten gewöhnte Herren mit den nötigen Qualifikationen berücksichtigt werden. Fixum, Provision und Spesen. Ausführliche Bewerbungen mit Referenzen, Photo u. Gehaltsansprüchen unter M 6251 2 an Publicitas, Zürich 1.

Vertretung Kanton Zürich

Lebensmittel-en-gros-Haus, das den ganzen Kanton Zürich mit erstklassigem Vertreterstab bereitet und bei sämtlichen Spezereihändlern, Drogerien, Konsumverbänden gut eingeführt ist, würde gute Alleinvertretung mitübernehmen zur Rationalisierung der Spesen. — Offerten an Postfach 199, Zürich 24.

NEU: modern, mit rollender Edelstein-Kugel, in 14-karät. Hartgoldspitze

UHU - Kugeltinter

schreibt gedankenschnell mit UHU. Altesint, sofort trocknend. Keine Ersatzminen nötig. — Fr. 15.— in allen guten Papeterien.

Lagerplatz

1650 m² sofort zu vermieten. Gute Zufahrt und an Industriegeleise gelegen. Nähe Zürich. — Anfragen erbeten unter Chiffre Hab 148 an Publicitas Bern.

Centralschweizerische Kraftwerke, Luzern

3% - Anleihe von 1951 von Fr. 10 000 000 nom.

Zur Beschaffung weiterer Mittel nehmen die Centralschweizerischen Kraftwerke, Luzern, eine

3% - Anleihe von 1951 von Fr. 10 000 000 nom.

zu den folgenden hauptsächlichsten Bedingungen auf:

Inhabertitel zu Fr. 1000.— nominal. Semestercoupons per 31. März und 30. September; erster Coupon fällig am 30. September 1951.

Laufzeit: 30 Jahre, d. h. bis 31. März 1981. Vorzeitige Rückzahlung nach 22 Jahren, d. h. frühestens auf den 31. März 1973, nach vorangegangener dreimonatiger Kündigung.

Negative Hypothekenklausel. Emissionspreis: 101% plus 0,60% halber eidg. Titelstempel = 101,60%. Liberierungsfrist: 1. bis 31. März 1951, unter Gutschrift von 3% Zins bis 31. März 1951.

Kotierung der Titel an den Börsen von Zürich und Basel. Die Anleihe ist von einem Bankenkonsortium fest übernommen worden und wird in der Zeit vom

9. bis 15. Februar 1951, mittags,

zur öffentlichen Barzeichnung aufgelegt.

Sämtliche schweizerischen Niederlassungen der unterzeichneten Banken nehmen Anmeldungen spesenfrei entgegen und halten ausführliche Emissionsprospekte und Zeichnungsscheine zur Verfügung von Interessenten.

Schweizerische Kreditanstalt
Aktiengesellschaft Leu & Co. Luzerner Kantonalbank
Schweizerischer Bankverein

Bank J. Betschen AG., Interlaken

Einladung zur 40. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Mittwoch, den 21. Februar 1951, 14 Uhr, in den Räumen der Bank.

Statutarische Traktanden:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Abnahme der Jahresrechnung und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
5. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes pro 1950.
6. Festsetzung der Entschädigungen pro 1950 an die Mitglieder des Verwaltungsrates.
7. Verschiedenes.

Interlaken, den 7. Februar 1951.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Th. Wirth.

Società per industria Commercio Agricoltura LAUIS, Grono

Gli azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno 24 febbraio 1951, alle ore 11, presso l'Unione di banche svizzere, in Lugano.

ORDINE DEL GIORNO:

1. Relazione del consiglio d'amministrazione.
2. Rapporto del revisore.
3. Presentazione del bilancio chiuso al 31 agosto 1950 e deliberazioni relative.
4. Nomina del consiglio d'amministrazione.
5. Nomina del revisore e determinazione del suo emolumento.
6. Eventuali.

O 8

Per prender parte all'assemblea i Signori azionisti dovranno depositare le loro azioni presso la sede sociale o presso l'Unione di banche svizzere, in Lugano, almeno tre giorni prima.

Grono, 6 febbraio 1951.

Il consiglio d'amministrazione.

pourquoi...

de coûteuses photocopies? En 1 minute vous pouvez faire vous-même des copies fidèles pour le prix de 6 à 8 centimes. Ce procédé très simple est utilisable pour le 90 à 95% de vos copies. Pour le reste, vous ferez des photocopies à la lumière du jour.

KOHLER

Les appareils de reproduction les plus modernes, travail à la lumière du jour, sans installations spéciales.

Hermann Kohler, Berne

Fabrique d'appareils pour l'héliographie et la reproduction

Engelheldenstrasse 20, Tél. (031) 2 60 06

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

in Nachlasssachen des am 4. Februar 1951 verstorbenen Herrn **Huber-Kronenberg Josef**

Bäckerei, von und wohnhaft gewesen in Dagmersellen, Oberdorf.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden innert Monatsfrist auf der Gemeindekanzlei Dagmersellen anzumelden. Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 580 und ff., 590 und 591 des ZGB und §§ 75 und ff. des kantonalen Einführungsgesetzes).

Zu mieten gesucht

Fabrikations- und Lagerräume

im Ausmasse von je zirka 800 bis 1000 m² für ruhigen, sauberen Betrieb. Geleiseanschluss erwünscht.

Eventuell Kauf einer geeigneten Liegenschaft. Vorort der Stadt Zürich oder an direkter SBB-Linie Zürich—Aarau bevorzugt.

Angebote mit genauen Angaben unter Chiffre A 6359 Z an Publicitas Zürich 1.

FÜTS MÉTALLIQUES

env. 130/200 l., après huiles minérales ou végétales, év. aussi autres provenances, sont achetés. Casc postale 383, Lausanne 2, ou téléphone (021) 26 57 18.

Gelegenheit MAIL-A-VOICE

Diktieranlage mit Zubehör, in neuwertigem Zustand, mit Garantie, zu Fr. 580 zu verkaufen. Angebote unter Chiffre P 40200 Z an Publicitas Zürich 1.

Dr. oec. publ. in Solothurn

mit eig. Büro übernimmt noch Verbandssekretariat, Agentur, Vertretung oder dgl. — Offerten unter R 1859 an Publicitas Solothurn.

Verlangen Sie vom SHAB.

Probenummern der «Volkswirtschaft»

INSERTATE im SHAB. haben besten **ERFOLG!**

Funktionelle Büro-Möbel



Form und innere Ausstattung dieser Büro-Möbel sind organisch aus den Ihnen zugeordneten Funktionen hervorgewachsen. Die Verwirklichung neuester Erkenntnisse in bezug auf Raumaufteilung und Grössenverhältnisse sichert ein Optimum an Arbeitskomfort.

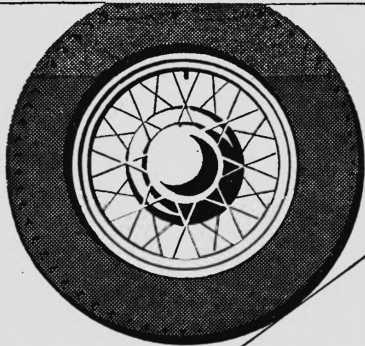
Das abgebildete Pult, das je nach Verwendung in 64 funktionellen Korpus-Kombinationen erhältlich ist, überrascht den Benutzer auch durch die bequeme Arbeitshöhe und das leichte Spiel der Auszüge. Hinzu kommt die

auf Dauer berechnete exakte und wärschafte Konstruktion.

Vorteilhafte Preise; verlangen Sie den Interessanten Katalog, Tel. (051) 27 15 55

bürofüter
ZÜRICH MÜNSTERHOF 13

Genève: 83, rue Litard, tél. (022) 2 28 24



Radwechsel —

Farbbandwechsel?

Zwei unangenehme Dinge und doch kommen sie von Zeit zu Zeit vor. Wie froh ist man dann, wenn es ohne zu grosse Mühe abgeht! Das Carfa-Farbband ist in dieser Hinsicht von vielen Stenotypistinnen als "das sympathische Farbband" betitelt worden; es ist richtig farbdurchtränkt. Carfa-Farbbänder garantieren eine gestochen schöne Schrift und lange Lebensdauer. Sie werden schon in der Fabrik ständig geprüft und lassen sich in der hermetisch verschlossenen Plastic-Dose gut aufbewahren.



CARFA Farbbänder

Carfa-Maco, das ausgiebige Baumwollband.
Carfa-Silco, das hochwertige Seidenband, für sämtliche Schreib-, Rechnungs-, Buchungs- und Spezialmaschinen, in allen Grössen und Farben. Bezug durch die Fachgeschäfte.

Carfa A.G. Zürich

Grippe?...

Wenn Ihre Kräfte fehlen, machen Sie eine Kur mit PHOSFAFERRO, dem Stärkungsmittel von Dr. med. E. F. Guggisberg auf der Basis von Eisen, Phosphor, Lecithin und Hefenextrakt. Bekämpft Überarbeitung, Müdigkeit, Blutarmut, Schwäche und allgemeine Entkräftung. Die Originalschachtel Fr. 3.65, die Kurschachtel Fr. 7.— inkl. Wurst in allen Apotheken.

Generaldepot für die Schweiz:
Pharmacie de l'Etoile S. A., Lausanne
Depot für Bern: Dr. Ch. Stüder & Cie.
Internationale Apotheke, Spitalg. 82

Terrain industriel

à vendre ou à louer 15 000 m² à proximité immédiate de gare CFF, avec eau, forco, égouts sur le terrain. Faire offres sous chiffre P. N. 30632 L. à Publicitas Lausanne.

Durchschreibebuchhaltung

Ausführliche Behandlung des Jahresabschlusses. Alle für die Praxis notwendigen Angaben zur selbständigen Führung einer Durchschreibebuchhaltung. Mit Gutachten für kostenlose Beratung. 66 Seiten, Fr. 4.50. im Buchhandel oder

Verlag Organisator A.G.
Zürich 57 Tel. 28 57 77

TESSIN

Gutsitulerter Herr der Lebensmittelbranche mit bestehender Verkaufsorganisation, eigenen Bureaux und Lagerräumen, Lieferwagen, sucht noch eine erstklassige

Verleitung und Depot zu übernehmen. — Offerten an Postfach 6818, Lugano 1.

FIDUCIAIRE DU CENTRE S.A.

G. Perrochon directeur
LAUSANNE

4, place Pépinet Tél. 23 44 68
Organisations - Revisions - Impôts
Tous mandats fiduciaires

Insertieren Sie im SHAB.